Gemeinde
Eschenbach
Luzern

» Botschaft

zur Gemeindeversammlung

vom **Montag 11. Dezember 2023 um 20 Uhr im Lindenfeldsaal Eschenbach**

- » Budget 2024 und Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2027 der Einwohnergemeinde
- » Abrechnung Investitionsbeitrag an UHG zur Sanierung der Strasse Stalden - Lütigen
- » Genehmigung Sonderkredit Betagtenzentrum Dösselen für Projekt TV / Telefonie / Rufanlage / Weglaufschutz
- » Verabschiedung Guido Portmann als Gemeindepräsident
- » Orientierungen und Apéro

Budget 2024

Die Erfolgsrechnung 2024 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 795'000. Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 2'673'000.

Eschenbacher Buch

Das Eschenbacher Buch ist an der Vernissage vom 27.10.2023 in würdigem Rahmen vorgestellt worden. Das Buch wird aktuell bei der Gemeindeverwaltung zum Preis von CHF 30 verkauft.

Weitere Orientierungen

» Ortsplanung
» Betagtenzentrum Dösselen
» Unterdorf
» Sportplatz Weiherhaus
» ARA Anschluss in Emmen verschoben

Parteiversammlungen

Die Mitte
Kanton Luzern

eschenbach.die-mitte.ch
Di 28.11.2023, 20 Uhr, Restaurant Löwen

FDP
Die Liberalen

fdp-eschenbach-lu.ch
Di 28.11.2023, 19:30 Uhr, Clubhaus FC Eschenbach

SVP

svp-eschenbach.ch
Datum, Zeit und Ort werden später bekannt gegeben

grünliberale
ESCHENBACH

eschenbach.grunliberale.ch
Mi 25.10.2023, 19:30 Uhr, Hofbeiz

Bildlegende Titelseite

Treffen des Stadtrates Eschenbach in der Oberpfalz Deutschland mit dem Gemeinderat Eschenbach CH am Anlass "Feuer & Stein" vom 23.9.2023 (Bild Mischa Christen)

Impressum

Auflage
1'700 Stück

Herausgeber
Gemeinde Eschenbach
eschenbach-luzern.ch

Druck
Oetterli AG, Eschenbach
oetterliag.ch

Konzept
innosolutions, Eschenbach
innosolutions.ch

Fotografie
Gemeinde Eschenbach

Kontakt

Gemeinde Eschenbach
Oeggenringenstrasse 12
6274 Eschenbach LU

Tel. 041 449 90 10
gemeinde@eschenbach-luzern.ch

Downloads

Diese Botschaft
eschenbach-luzern.ch

Detaillierte Zahlen
eschenbach-luzern.ch > Onlineschalter > Finanzen

Inhaltsverzeichnis

» **Vorwort der Gemeindepräsidentin** 2

» **Einladung und Traktanden der Gemeindeversammlung** 3

» **Das Wichtigste im Überblick** 4

» **Budget 2024 der Einwohnergemeinde**

» Erfolgsrechnung 2024 nach Aufgabenbereichen und Spezialfinanzierungen 5

» Erfolgsrechnung 2024 bis 2027 nach Aufgabenbereichen und Spezialfinanzierungen 6

» Erfolgsrechnung 2024 nach Kostenarten 7

» **9 Aufgabenbereiche mit politischen Leistungsaufträgen** 9 - 33

» **Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024-2027 und Planungsgrundlagen** 34

» **Investitionen 2024** 35

» **Kommentare zu den Investitionen** 36 - 37

» **Finanzkennzahlen** 38 - 41

» **Anträge Gemeinderat** 42

» **Bericht Controlling-Kommission** 43

» **Abrechnung Investitionsbeitrag an UHG zur Sanierung der Strasse Stalden - Lütigen** 44 - 45

» **Bericht der Truvag Revisions AG zur Abrechnung Investitionsbeitrag** 46

» **Genehmigung Sonderkredit Betagtenzentrum Dösselen (BZD)** 47 - 48

» **Bericht Controlling-Kommission zum Sonderkredit BZD** 49

» **Verabschiedung Guido Portmann als Gemeindepräsident** 50

» **Orientierungen** 51

» **Versammlungen, Wahlen und Abstimmungen 2024** 52

» **Schlussseite** 54

Vorwort der Gemeindepräsidentin

Liebe Eschenbacherinnen und Eschenbacher

Am 1. September 2023 durfte ich mein Amt als Gemeindepräsidentin von Eschenbach antreten. Der Start verlief äusserst positiv und ich wurde sehr offen und herzlich willkommen geheissen und durch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung in mein neues Amt eingeführt. Ich konnte bereits viele wertvolle Kontakte in unserer Gemeinde pflegen und mich austauschen. Dabei spürte ich, wie engagiert und leidenschaftlich sich die Eschenbacherinnen und Eschenbacher für unser Dorf einsetzen.

In der kurzen Amtszeit durfte ich bereits erste Highlights in unserer Gemeinde erleben. Ein Höhepunkt war auf jeden Fall das Jubiläumsfest Feuer & Stein im Kieswerk mit dem spannenden Rundgang durch das Kieswerk und die eindrückliche Vorführung der Feuerwehr Oberseetal. Einmal mehr hat Eschenbach gezeigt, was wir gemeinsam als Bevölkerung mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern zustande bringen und wie wir gemeinsam feiern können. Es war einfach grossartig! Ich bin sicher, von diesem Tag wird noch lange erzählt.

Im Oktober hatten wir das Vergnügen, die Buchvernissage des Werkes "Eschenbach" zu feiern, welches unsere Gemeinde in all ihrer Pracht und Vielfalt darstellt. Herzlichen Dank an die vielen Mitwirkenden.

Wenn wir in die Zukunft blicken, stehen anspruchsvolle Projekte bevor. Sei es einerseits mit der Entwicklung des Unterdorfs und der Sportanlage Weiherhaus oder andererseits mit der weiteren Positionierung und allenfalls zukünftigen Sanierung unseres Betagtenzentrums. Auch die veränderte Wirtschaftslage inklusive Zinswandel geht nicht spurlos an unserer Gemeinde vorbei. Die Budgetierung erfordert Präzision und Verantwortungsbewusstsein, um sicherzustellen, dass unsere Gemeinde finanziell gesund bleibt. Wir planen Investitionen, die die Lebensqualität unserer Einwohnerinnen und Einwohner steigern werden. Dabei sichere ich Ihnen aber zu, dass wir stets sorgsam mit den finanziellen Ressourcen unserer Gemeinde umgehen.

Es ist eine aufregende Zeit für Eschenbach, und ich bin zuversichtlich, dass wir die kommenden Herausforderungen gemeinsam erfolgreich anpacken und umsetzen werden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Gemeinde Eschenbach und auf viele spannende Begegnungen und Gespräche mit Ihnen allen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Ich freue mich auf das Wiedersehen anlässlich der Gemeindeversammlung vom Montag, 11. Dezember 2023. Falls es Ihnen nicht möglich ist zu kommen, wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben bereits jetzt eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Herzliche Grüsse

Nicole Lüthy
Gemeindepräsidentin

Kontakt

Nicole Lüthy
Gemeindepräsidentin
Tel. 041 449 90 10
nicole.luethy@
eschenbach-luzern.ch

Einladung und Traktanden der Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Eschenbach werden freundlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom

Montag, 11. Dezember 2023 um 20 Uhr

über folgende Geschäfte abzustimmen:

Traktanden

1. Präsentation Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024 - 2027 sowie Budget 2024
2. Kenntnisnahme Bericht und Empfehlung Controlling-Kommission zu AFP 2024 - 2027 und Budget 2024
3. Kenntnisnahme AFP 2024 - 2027
4. Budget 2024 der Einwohnergemeinde
   4.1 Genehmigung der Erfolgsrechnung und Steuerfuss 2024
   4.2 Genehmigung der Investitionsrechnung 2024
5. Abrechnung Investitionsbeitrag an UHG zur Sanierung der Strasse Stalden - Lütigen
6. Genehmigung Sonderkredit Betagtenzentrum Dösselen für Projekt TV / Telefonie / Rufanlage / Weglaufschutz
7. Verabschiedung Guido Portmann als Gemeindepräsident
8. Orientierungen
9. Verschiedenes

Hinweis: Stimmberechtigte Personen, die an der Gemeindeversammlung Präsentationen halten möchten sind gebeten, sich bis spätestens eine Woche vor der Versammlung mit dem Gemeindeschreiber in Verbindung zu setzen. An der Gemeindeversammlung ist stimmberechtigt, wer stimmfähig ist und seit mindestens fünf Tagen vor der Versammlung (spätestens 6. Dezember 2023) in der Gemeinde gesetzlich geregelten Wohnsitz hat.

Eschenbach, 19. Oktober 2023

GEMEINDERAT ESCHENBACH

Die Präsidentin:

Nicole Lüthy

Der Schreiber:

Roland Studer

Das Wichtigste im Überblick

Das Budget 2024 der Gemeinde Eschenbach wird nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) abgebildet. Es wird mit einem Aufwand von CHF 48.162 Mio. und einem Ertrag von CHF 47.367 Mio. gerechnet. Dies ergibt einen Aufwandüberschuss von rund CHF 795'000 (Vorjahr Aufwandüberschuss CHF 798'000).

Der Steuerfuss der Gemeinde Eschenbach beträgt wie bisher 1.4 Einheiten.

Begründungen der Entwicklung:

- Der budgetierte Verlust ist im gleichen Rahmen wie im Budget 2023. Die Kosten für die Bildung sind im Vergleich zum Budget 2023 um rund CHF 340'000 höher, dies aufgrund höheren Personalkosten, hervorgerufen durch zusätzlich gebildete Klassen. Zusätzlich sind auch die Kosten für die Sonderschulung um rund CHF 100'000 gestiegen. Diese Positionen tragen wesentlich zum budgetierten Verlust bei.
- Die Löhne beim Personal inkl. Lehrpersonen sind um 2 % höher budgetiert.
- Bei den Einnahmen aus Sondersteuern (Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) erwarten wir rund CHF 150'000 weniger Ertrag.
- Der Zinsanstieg macht sich im Budget 2024 ebenfalls bemerkbar. Die budgetierten Zinsaufwände belaufen sich auf rund CHF 200'000 mehr gegenüber dem Budget 2023. Inbegriffen sind die Zinsaufwände für die im Jahre 2023 gekaufte Liegenschaft Kegelhofen, welche beim Kieswerk anfallen.
- Die Kosten im Bereich Gesundheit sind in etwa CHF 210'000 höher, dies aufgrund höheren Kosten für die Pflege- und Heimfinanzierung.
- Die Ersatzabgaben für fehlende Asylunterkünfte belasteten das Budget 2023 mit CHF 325'000. Diese Abgaben mussten für 2024 erfreulicherweise nicht mehr budgetiert werden.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Bibliothek wird ab Budget 2024 nicht mehr im Aufgabenbereich 30 (Kultur) geführt, sondern im Aufgabenbereich 20 (Bildung).

Steuern: CHF 240'000 mehr als 2023 budgetiert

» Seite 31

Für 2024 sind insgesamt rund CHF 9.7 Mio. Steuererträge budgetiert. Die erwarteten Steuererträge sind damit im Vergleich zum Budget 2023 um CHF 240'000 höher. Davon entfallen CHF 150'000 auf Steuern von natürlichen Personen und CHF 100'000 auf Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen. Bei den juristischen Personen wird mit CHF 130'000 Mehreinnahmen gerechnet. Hingegen budgetieren wir bei den Sondersteuern CHF 150'000 Mindereinnahmen.

Kieswerk: CHF 2.3 Mio. Ablieferung

» Seite 28

Auch im Jahr 2024 wird mit einer Ablieferung von CHF 2.3 Mio. vom Kieswerk an die Gemeinde gerechnet. Dafür müssen Reserven von rund CHF 1.1 Mio. aufgelöst werden, da das Kieswerk nach Ablieferungen mit einem entsprechenden Verlust rechnet.

Investitionsrechnung: Nettoinvestitionen von CHF 2.673 Mio.

» Seite 35

Vorgesehen sind Nettoinvestitionen von CHF 2.673 Mio. Die mit Abstand grösste Position ist die geplante Investition in das Betagtenzentrum von CHF 1.022 Mio. Geplant ist eine neue TV/Telefonieanlage, eine neue Rufanlage sowie ein Weglaufschutz.

Erfolgsrechnung

- Das Budget rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 795'000.
- Die Steuererträge, die Schulgeld-Beiträge des Kantons Luzern und aus den Gemeinden Ballwil und Inwil sowie die Ablieferung aus dem Kieswerk sind wie bereits in den Vorjahren die grössten Einnahmequellen.

Gemeindesteuern

- Die ordentlichen Steuererträge wurden im Vergleich zum Budget 2023 um rund CHF 370'000 erhöht. Basis bilden die aktuelle Hochrechnung der Einnahmen 2023 sowie die effektiven Einnahmen 2022.
- Die Sondersteuern (Grundstück- und Handänderungssteuern) sind schwierig zu budgetieren. Aus Gründen der Unsicherheit wurde das Budget gegenüber dem Vorjahr um CHF 150'000 reduziert.

Kieswerk

- Aus dem Kieswerk ist eine Ablieferung von CHF 2,3 Mio. budgetiert.

Nettoinvestitionen

- Vorgesehen sind Nettoinvestitionen von CHF 2.673 Mio. Diese betreffen im Wesentlichen:
  - BZD, TV/Telefonie, Rufanlage und Weglaufschutz (CHF 1'022'000)
  - Radlader Kieswerk (CHF 510'000)
  - BZD Neuausrichtung Vorprojekt (CHF 150'000)
  - Sportplatz Weiherhaus, Planung und Massnahmen (CHF 100'000)
  - Kompensation Fruchtfolge-Fläche (CHF 100'000)

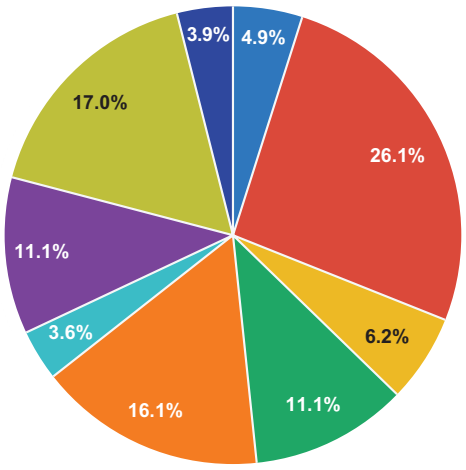
Mehr Infos

- Mehr Informationen zum Budget 2024 finden Sie auf eschenbach-luzern.ch

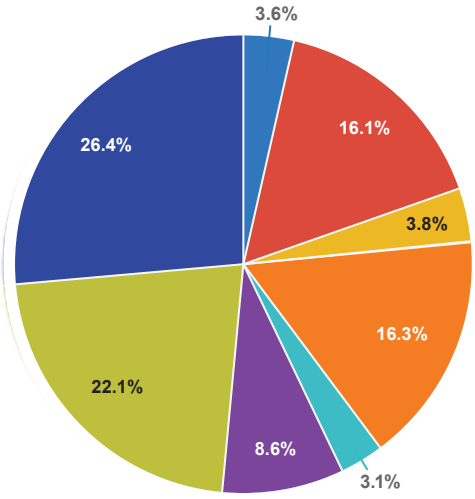
Erfolgsrechnung 2024 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Aufwand	Ertrag	Saldo
10 Politik, Verwaltung und Wirtschaft	2’358’581	1’682’990	**675’591**
20 Bildung	12’590’864	7’615’030	**4’975’834**
30 Gesellschaft, Kultur und Freizeit	2’993’355	1’783’569	**1’209’786**
40 Gesundheit und Soziales	5’341’000	36’300	**5’304’700**
50 Betagtenzentrum Dösselen	7’732’547	7’732’547	**0**
60 Sicherheit und Umwelt	1’733’970	1’463’795	**270’175**
70 Bau, Infrastruktur und Verkehr	5’336’972	4’071’038	**1’265’934**
80 Kieswerk	8’175’560	10’475’560	**-2’300’000**
90 Finanzen und Steuern	1’899’086	12’506’129	**-10’607’043**
Aufwandüberschuss	**48’161’935**	**47’366’958**	**794’977**

Aufwand



Ertrag



10 Politik, Verwaltung und Wirtschaft
20 Bildung
30 Gesellschaft, Kultur und Freizeit
40 Gesundheit und Soziales
60 Sicherheit und Umwelt
70 Bau, Infrastruktur und Verkehr
80 Kieswerk
50 Betagtenzentrum Dösselen
90 Finanzen und Steuern

Spezialfinanzierungen

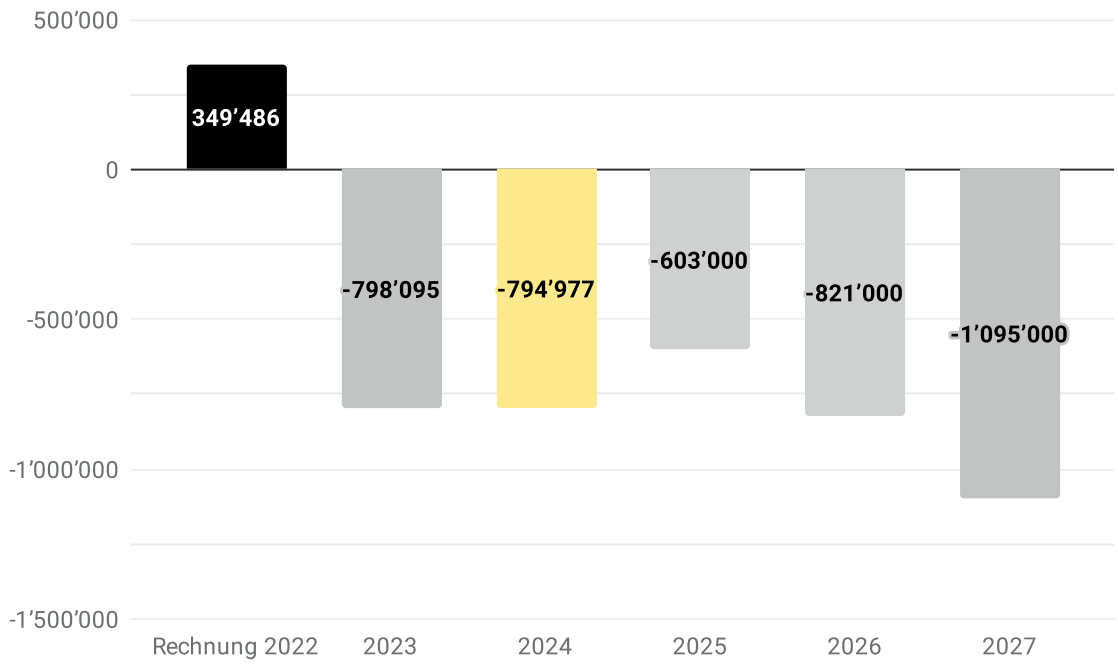
Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss).

Bereich	Einlagen	Entnahmen
Feuerwehr Eschenbach		7’420
Betagtenzentrum Dösselen		439’487
Abwasserbeseitigung	166’017	
Abfallwirtschaft	12’157	
Regionales Bauamt Oberseetal		31’400
Residenz Zielacher	18’659	
Kieswerk		1’069’059
Arealnetz	17’200	
Parkplatzbewirtschaftung	25’760	
Total	**239’793**	**1’547’366**
Gesamtergebnis	**1’307’573**	

Erfolgsrechnung 2024 - 2027 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich		Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027
10	Politik, Verwaltung und Wirtschaft	614’273	755’935	675’591	683’000	677’000	679’000
20	Bildung	4’338’714	4’633’975	4’975’834	4’842’000	4’984’000	5’107’000
30	Gesellschaft, Kultur und Freizeit	1’282’549	1’649’357	1’209’786	1’231’000	1’256’000	1’278’000
40	Gesundheit und Soziales	4’633’974	5’090’900	5’304’700	5’306’000	5’306’000	5’306’000
50	Betagtenzentrum Dösselen	0	0	0	0	0	0
60	Sicherheit und Umwelt	197’295	288’355	270’175	288’000	307’000	335’000
70	Bau, Infrastruktur und Verkehr	1’251’657	1’253’259	1’265’934	1’274’000	1’334’000	1’378’000
80	Kieswerk	-1’500’000	-2’300’000	-2’300’000	-2’300’000	-2’300’000	-2’300’000
90	Finanzen und Steuern	-11’167’947	-10’573’686	-10’607’043	-10’721’000	-10’743’000	-10’688’000
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)		**-349’486**	**798’095**	**794’977**	**603’000**	**821’000**	**1’095’000**



Ergebnisse aus Spezialfinanzierungen

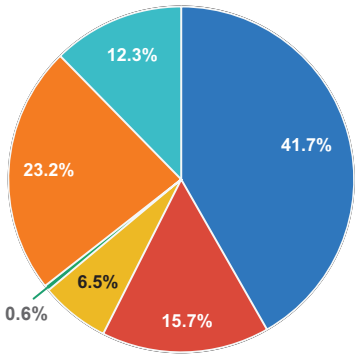
(Verbuchung vor Abschluss)

Ausgaben und Einnahmen	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027
Feuerwehr Eschenbach	-36’920	-64’668	-7’420	-6’000	0	0
Betagtenzentrum Dösselen	-499’655	-354’423	-439’487	-445’000	-491’000	-498’000
Abwasserbeseitigung	245’949	137’000	166’017	171’000	161’000	78’000
Abfallwirtschaft	41’421	-320	12’157	14’000	16’000	18’000
Regionales Bauamt Oberseetal	19’033	-2’100	-31’400	0	0	0
Residenz Zielacher	9’406	13’320	18’659	0	0	0
Kieswerk	233’218	-1’438’357	-1’069’059	-513’000	-421’000	-274’000
Arealnetz	133’471	53’682	17’200	20’000	20’000	20’000
Parkplatzbewirtschaftung	44’162	22’420	25’760	25’000	25’000	25’000
Gesamtergebnis	**190’084**	**-1’633’446**	**-1’307’573**	**-734’000**	**-690’000**	**-631’000**

Erfolgsrechnung 2024 nach Kostenarten

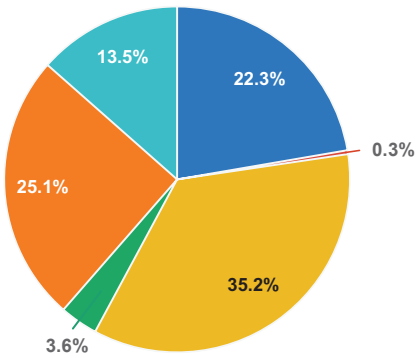
	Kostenarten	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
30	Personalaufwand	18’612’612	18’999’111	19’817’387
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6’658’074	7’182’321	7’461’635
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3’832’851	3’899’035	3’077’233
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	742’660	226’422	239’793
36	Transferaufwand	9’448’230	11’066’980	11’027’991
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	5’694’377	5’915’445	5’860’343
	Betrieblicher Aufwand	44’988’803	47’289’314	47’484’382
40	Fiskalertrag	10’046’145	9’459’000	9’690’500
41	Regalien und Konzessionen	137’749	143’100	156’100
42	Entgelte (u. a. Erträge Kieswerk)	15’779’438	15’181’776	15’297’640
43	Verschiedene Erträge	29’620	0	0
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	540’163	1’859’868	1’547’366
46	Transferertrag	10’439’877	10’488’744	10’905’372
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	5’694’377	5’915’445	5’860’343
	Betrieblicher Ertrag	42’667’368	43’047’933	43’457’321
	Aufwand- / Ertragsüberschuss (-) aus betrieblicher Tätigkeit	**2’321’435**	**4’241’381**	**4’027’061**
34	Finanzaufwand	397’209	423’750	677’553
44	Finanzertrag (inkl. Kieswerkablieferung CHF 2.3 Mio.)	2’162’593	2’961’500	3’004’101
	Aufwand- / Ertragsüberschuss (-) aus Finanztätigkeit	**-1’765’384**	**-2’537’750**	**-2’326’548**
Operatives Ergebnis		**556’051**	**1’703’631**	**1’700’513**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	905’536	905’536	905’536
	Aufwand- / Ertragsüberschuss (-) Ausserordentliches	**-905’536**	**-905’536**	**-905’536**
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-) Erfolgsrechnung		**-349’485**	**798’095**	**794’977**

Aufwand



- Personalaufwand
- interne Verrechnung & Umlagen
- Abschreibungen Verwaltungs-vermögen
- Transferaufwand
- Sach- & übriger Betriebsaufwand
- Einlagen in Fonds- & Spezialvermögen

Ertrag



- Fiskalertrag
- interne Verrechnung & Umlagen
- Entgelte (u. a. Kieswerk)
- Transferertrag
- Regalien & Konzessionen
- Entnahmen aus Fonds- & Spezial-vermögen

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2024 nach Aufgabenbereichen und Kostenarten

Auf das Jahr 2024 ergeben sich keine grösseren Veränderungen in der Rechnungslegung. Lediglich die Bibliothek wurde vom Aufgabenbereich Kultur (AB30) in den Aufgabenbereich Bildung (AB20) überführt. Grund dafür ist, dass die Leiterin der Bibliothek neu im Gemeinderat ist. Insgesamt sind die Zahlen vergleichbar.

Die Abweichungen bei den einzelnen Aufgabenbereichen werden im entsprechenden Bereich auf den folgenden Seiten erläutert.

In der Folge begründen wir die grösseren Abweichungen zum Budget 2023 bei einzelnen Sachgruppen (Kostenarten).

» **30** Der Personalaufwand ist gegenüber dem Budget 2023 rund CHF 818'000 höher. Grund dafür sind unter anderem die höheren Lohnkosten im Bereich Bildung (gesamthaft rund CHF 450'000), dies nicht zuletzt hervorgerufen durch die notwendige Bildung von je einer weiteren Schulklasse in der Primar- und Sekundarschule. Aber auch die Personalkosten des Betagtenzentrums erfuhren im Vergleich zum Budget 2023 eine Erhöhung von rund CHF 277'000. Zudem wird mit einer Erhöhung der Lohnsumme um 2 % gerechnet (Teuerung und individuelle Lohnanpassungen). Die insgesamt höheren Löhne führen auch zu höheren Sozialabgaben.

» **31** Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird um ca. CHF 279'000 höher budgetiert. Die stetig höheren Beschaffungspreise beim Einkauf von Material sowie die Energiepreise fallen wie im Vorjahr weiterhin ins Gewicht.

» **33** Die Abschreibungen nehmen im Vergleich zum Budget 2023 um rund CHF 822'000 ab. Der Grund dafür ist, dass die Produktionsanlage Kieswerk mit einem jährlichen Abschreibungsbetrag von CHF 800'000 im Jahr 2023 vollständig abgeschrieben wird.

» **36** Beim Transferaufwand handelt es sich z.B. um die Ablieferung des Kieswerkes an die Gemeinde von CHF 2.3 Mio. oder um die Zahlungen an den Kanton für Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, Sonderschulung etc. Die Gesamtkosten in diesem Bereich belaufen sich in etwa wie im Budget 2023.

» **39 / 49** Seit der Jahresrechnung 2020 werden die Kosten der Schulliegenschaften auf die verschiedenen Schulstufen und die Vereine umgelegt. Die allgemeine Verwaltung wird den Aufgabenbereichen belastet. Auch die Fremdkapitalzinsen werden auf verschiedene Bereiche umgelegt. Damit sollen die Kosten der erbrachten Leistungen transparenter dargestellt werden.

Übersicht Aufgabenbereiche

Eschenbach gliedert sich in folgende 9 Aufgabenbereiche:

10 Politik, Verwaltung und Wirtschaft

20 Bildung

30 Gesellschaft, Kultur und Freizeit

40 Gesundheit und Soziales

50 Betagtenzentrum Dösselen

60 Sicherheit und Umwelt

70 Bau, Infrastruktur und Verkehr

80 Kieswerk

90 Finanzen und Steuern

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert. Alle Zahlen sind in Tausend dargestellt. Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

Legende

C	Chance
R	Risiko
ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
B	Budget
P	Prognose

Detaillierte Infos

Detailliertere Infos finden Sie auf

botschaft.eschenbach-luzern.ch

10 Politik, Verwaltung und Wirtschaft

zuständig

Nicole Lüthy

Gemeindepräsidentin

Tel. 041 449 90 10

Leistungsauftrag

Dieser Aufgabenbereich umfasst die Leistungsgruppen:

- Legislative
- Exekutive
- Allgemeine Dienste (Verwaltung)
- Markt- und Gewerbewesen
- Landwirtschaft (Verwaltung, Vollzug, Kontrolle)
- Jagd und Fischerei
- Tourismus
- Industrie Gewerbe und Handel, Deponie Waldibrücke
- Elektrizität (Konzession CKW)
- Sonstige gewerbliche Betriebe

herausgepickt

- Nach den Wahlen in den Regierungs- und Kantonsrat sowie National- und Ständerat im 2023 finden im kommenden Jahr 2024 am 28. April die Gemeinderatswahlen statt.

Leistungsauftrag

Der Bereich garantiert eine rechtmässige Organisation, Administration sowie Durchführung von Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen. Der Bereich Politik und Wirtschaft ist eine Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung und die Verwaltung. Zu den Aufgaben gehört unter anderem eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Der Gemeinderat pflegt die Beziehung zur Bevölkerung, zu den politischen Parteien, zum Gewerbe und zur Wirtschaft, zu den Nachbargemeinden, zum Regionalen Entwicklungsträger Idee Seetal, zum Kanton sowie zu weiteren Institutionen von zentraler Bedeutung. Die politischen Behörden setzen die Ziele und leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein. Sie sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden. Die Verwaltungstätigkeit erfolgt kundennah, dienstleistungsorientiert und betriebswirtschaftlich.

Bezug zur Strategie und zum Legislaturprogramm

Eschenbach positioniert sich als Subzentrum. Die Zusammenarbeit im Sinne eines starken Oberseetals erfolgt partnerschaftlich, offen und zukunftsgerichtet. Trotzdem ist dem Gemeinderat Eigenständigkeit und finanzielle Selbständigkeit wichtig. Sinnvolle Gemeinschaftsprojekte im Bereich der öffentlichen Dienste sollen bedarfsgerecht mit Nachbargemeinden gelöst werden.

Der Digitalisierung schenkt der Gemeinderat ein besonderes Augenmerk. Im 2021 wurden erste Schritte umgesetzt. Weitere Massnahmen sind geplant. So ist die Gemeinde auch involviert in das kantonale Projekt des "Service Portal". Die Gemeinde Eschenbach soll ein attraktiver Arbeitgeber bleiben und Ausbildungsplätze anbieten.

Der Gemeinderat und die Verwaltung streben ein dienstleistungsorientiertes Verhalten gegenüber der Bevölkerung und Kunden an.

Lagebeurteilung

Die vorhandenen Ressourcen der Gemeinde werden effizient eingesetzt.
Auf der Verwaltung arbeitet ein fachkundiges und kundenfreundliches Team.

Im Jahre 2023 und 2024 wird die Geschäftsverwaltung (GEVER) intern mit einer neuen Software (CMI AXIOMA) organisiert.

Die laufende Kommunikation mit der Bevölkerung soll ebenfalls weiterhin optimiert werden.

Erläuterungen zu den Finanzen

Dieser Aufgabenbereich rechnet mit rund CHF 80'000 tieferen Ausgaben als im Budget 2023. Dies kann damit begründet werden, dass mit einem deutlich höheren Ertrag aus der Deponie Waldibrücke gerechnet wird.

Beim Personal ergibt sich gegenüber dem Budget 2023 folgende Veränderung:

- Die Löhne werden mit einer Erhöhung von 2 % (vor allem Teuerung) budgetiert.

Bei den Investitionen sind dringende Erneuerungen beim Mobiliar vorgesehen. Zudem soll der öffentliche Aushang neu auf einem Bildschirm erfolgen.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Prio	Massnahmen
[C] Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	mittel	» Gespräche und Kontakt mit Nachbargemeinden fortführen
[R] Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden und für Eschenbach grosse Kostenfolgen haben (z.B. Bund, Kanton, Verbände)	Eigenes Budget kann nicht mehr autonom gesteuert werden.	hoch	» Präsenz in kantonalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheide nehmen
[R] Zentralisierung von Aufgaben der Verwaltung	Der Arbeitsplatz auf der Verwaltung wird unattraktiv	mittel	» Aktive Mitarbeit in Gremien » Anstellungsbedingungen attraktivieren
[C] Digitalisierung Verwaltung	Daten nur noch digital vorhanden, Einwohnerinnen und Einwohner können digital mit Gemeinde verkehren.	hoch	» neue Geschäftsverwaltungssoftware einführen » Mitarbeit im kantonalen Projekt "Service-Portal" » Langzeitarchiv umsetzen

Massnahmen und Projekte

Projekt	Status	Kosten total	Zeitraum	Art	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Gemeindekanzlei 3. Etappe Möbel und Nachrüstung	in Planung	67	2024	IR	0	67	0	0	0
Outdoor Display (Aushang)	in Planung	22	2024	IR	0	22	0	0	0
Gemeindeverwaltung, WC/Küche	in Planung	100	2025	IR	0	0	100	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Personalstellen	Vollzeitstellen (ohne RBO)	9.2	8.4	9.5	9.2	9.2	9.2	9.2
Zustimmung zu Abstimmungs-vorlagen der Gemeinde GV und Urne		> 90 %	> 90	> 90	> 90	> 90	> 90	> 90

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Globalbudget		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)	**Saldo**	**614**	**756**	**676**	**683**	**676**	**678**
	Aufwand	**2'019**	**2'336**	**2'359**	**2'383**	**2'393**	**2'412**
	Ertrag	**1'405**	**1'580**	**1'683**	**1'700**	**1'717**	**1'734**
Leistungsgruppen							
Legislative	Aufwand	98	149	144			
	Ertrag	0	0	0			
Exekutive	Aufwand	555	614	613			
	Ertrag	41	14	38			
Allgemeine Dienste (Verwaltung)	Aufwand	1'299	1'504	1'528			
	Ertrag	1'153	1'364	1'357			
Diverse Leistungsgruppen	Aufwand	68	70	74			
	Ertrag	212	203	288			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	0	62	89	100	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	62	89	100	0	0

20 Bildung

zuständig

Markus Kronenberg

Gemeindeammann

Tel. 041 449 90 21

Leistungsauftrag

Dieser Aufgabenbereich umfasst die Leistungsgruppen:

- Basisstufe
- Primarstufe 3. bis 6. Klasse
- Sekundarschule mit den Gemeinden Inwil und Ballwil
- Schulische Dienste, Schulsozialarbeit SSA
- Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- Stufenübergreifende Dienstleistungen
- Sonderschulung
- Schulgesundheitsdienste
- Bibliothek

herausgepickt

- Aufgrund einer hohen Anzahl an Schülerinnen und Schülern in der 6. Primarklasse und bei der 3. Sek. mussten auf das Schuljahr 2023/24 zusätzliche Klassen eröffnet werden. Es ist geplant, diese Ende Schuljahr wieder zu schliessen. Dies führt im Jahr 2024 zu deutlich höheren Kosten im Bereich Bildung.

Bezug zur Strategie und zum Legislaturprogramm

Die Schule Eschenbach wird auf der Basisstufe/Primarstufe auf Gemeindeebene, sowie auf der Sekundarstufe als Zentrum mit den Nachbargemeinden Inwil und Ballwil geführt.

Die Gemeinde gewährleistet ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot, ermöglicht innovative Weiterentwicklungen und bietet attraktive Lern- und Arbeitsplätze. Die Schule Eschenbach orientiert sich an den Besten und ist ein verlässlicher Partner für die Anschlussgemeinden.

Die Gemeinde stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiterer gesellschaftlicher Bedürfnisse zur Verfügung. Die Bedürfnisse haben sich nach bildungspolitischen und wirtschaftlichen Inhalten zu richten.

In den letzten Jahren wurde insbesondere die Infrastruktur auf allen Stufen erneuert. Zeitgemässe Schulräume ermöglichen einen individualisierenden, kooperativen und eigenverantwortlichen Unterricht. Im Legislaturprogramm 2021-2024 ist die Umsetzung der integrierten Sekundarschule (ISS) auf allen Stufen vorgesehen. Dieses Projekt wurde im März 2022 mit einer Evaluation erfolgreich abgeschlossen. Zudem sollen sich bedarfsgerechte Betreuungsangebote weiter entwickeln.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Im Jahre 2021 fand eine externe Evaluation durch den Kanton statt. Sämtliche Schulstufen wurden wieder ausgezeichnet beurteilt. Vorgeschlagene Massnahmen zur Optimierung wurden umgesetzt. Die Schule hat einen hohen Stellenwert und die Bevölkerung trägt die Schulentwicklung mit. Sie ist auf den Lern- und Laufbahnerfolg der Lernenden fokussiert. Alle Jugendlichen finden in der Regel nach der obligatorischen Schulzeit weiterführende Bildungsangebote.

Das integrierte Sekundarschulmodell (ISS) ist umgesetzt und eine erste Evaluation fand statt. Die Befragungen von Lernenden, Eltern und der Lehrerinnen und Lehrer ergab sehr gute Ergebnisse. Gewisses Optimierungspotential wurde erkannt. So sind beispielsweise einzelne Lehrpersonen stark belastet. Mögliche Massnahmen wurden eingeleitet. Trotz dem neuen Projekt des Kantons Luzern mit dem Titel "Schulentwicklung 2035" soll in den nächsten Jahren eine Konsolidierungsphase auf allen Schulstufen gelten.

Aber auch vor der Schule Eschenbach machen die Neuerungen nicht halt. Auf das neue Schuljahr wurde die frühe Sprachförderung eingeführt. Diese Aufgabe wurde durch die Spielgruppe übernommen. Aktuell wird geprüft, ob und allenfalls wie die Spielgruppe in die Gemeindestruktur integriert werden soll. Dies ist ein Anliegen der Spielgruppenleiterinnen.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Thema	Chancen / Risiken	Prio	Massnahmen
Zahl der Lernenden mit auffälligem Verhalten steigt	[C] Projekt Verhalten DVS [R] Belastung Untericht durch IS-SuS	mittel	» Ressourcen Zivildienstleistende nutzen
Basisstufe	[C] Entlastung durch die frühe Förderung	hoch	» Frühe Förderung » Frühe Sprachförderung
Altersdurchmischung Primarstufe 3./4. und 5./6. Klasse	[C] Pädagogischer Nutzen	mittel	» Sorgfältige Überwachung durch die Schulleitung
Sekmodell Eschinba ISS	[C] Potentialentfaltung der Lernenden [R] Belastung der Lehrpersonen	hoch	» Sorgfältige Überwachung durch die Schulleitung
Umsetzung Konzept Medien und Informatik	[C] ICT-Kompetenzen [R] Kostenfolgen Umsetzung	hoch	» Weiterbildung notwendig » Finanzierung sicherstellen
Bedarf bei Tagesstrukturen (gesetzl. Auftrag)	[C] Entlastung der Familie / Erwerbstätigkeit [R] Betrieblicher Ablauf / Kosten	mittel	» Betrieb und Organisation optimiert sicherstellen
Fachkräftemangel	[R] Nicht alle Stellen können besetzt werden	mittel	» Standortqualität und Attraktivität der Schule Eschenbach fördern und dies kommunikativ begleiten

Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen

Projekt	Status	Kosten total	Zeitraum	Art	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
ICT Neu-/Ersatzbeschaffung Sek.	Umsetzung	300	2021-2025	IR	60	0	80	80	80
ICT Neu-/Ersatzbeschaffung PS	Umsetzung	85	2021-2025	IR	35	0	50	0	0
ICT Neu-/Ersatzbeschaffung BS	Umsetzung	20	2025-2027	IR	0	0	20	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Durchschnittliche Klassengrössen Basisstufe	Anzahl Lernende	20	19.7	19.2	19.3	18.9	18.7	18.7
Durchschnittliche Klassengrössen Primar	Anzahl Lernende	20	19.7	19.2	19.5	19.2	19.3	19.3
Durchschnittliche Klassengrössen Sekundarschule	Anzahl Lernende	19	19.8	19.2	17	19	19.5	19.5
Personalstellen Bereich Bildung	Vollzeitstellen	50	47	47.5	49.5	47.5	47.5	47.5
Total Lernende	Anzahl	550	535	532	545	530	530	525
Total Klassen	Anzahl	30	27	27	30	27	27	27
Benutzung Tagesstrukturen	Anzahl Kinder pro Tag	25	24	25	25	25	25	25
Kosten pro Basisstufenschüler	Eschenbach/Kanton	Unter kant. Ø (CHF 15'887)	15'764	16'100	15'789	15'800	15'800	15'800
Kosten pro Primarschüler	Eschenbach/Kanton	Unter kant. Ø (CHF 15'887)	15'764	16'100	15'789	15'800	15'800	15'800
Kosten pro Sekundarschüler	Eschenbach/Kanton	Unter kant. Ø (CHF 20'774)	18'948	18'900	19'466	19'500	19'500	19'500

Neues Schulleitungsmodell erfolgreich gestartet

Die Schulleitung ist in der neuen Besetzung mit viel Elan ins Schuljahr 2023/24 gestartet. Das Trio teilt sich die diversen Schulleitungsaufgaben wie folgt auf:

» René Brun, Teamleitung Basisstufe
Gesamtschulische Verantwortung: Organisation und Administration, Finanzen, ICT, Ansprechperson DVS

» Janine Bucheli, Teamleitung Primarschule
Gesamtschulische Verantwortung: Personalmanagement, Qualitätsmanagement

» Reni Jud, Teamleitung Sekundarschule
Gesamtschulische Verantwortung: Information und Öffentlichkeitsarbeit, Krisenmanagement

» Die pädagogische Führung und Ausrichtung der Schule wird in gemeinsamer Verantwortung wahrgenommen.

v.l.n.r: Reni Jud, René Brun und Janine Bucheli

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Globalbudget		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)	**Saldo**	**4'339**	**4'634**	**4'976**	**4'841**	**4'984**	**5'108**
	Aufwand	**11'681**	**12'012**	**12'591**	**12'466**	**12'618**	**12'752**
	Ertrag	**7'342**	**7'378**	**7'615**	**7'625**	**7'634**	**7'644**
Leistungsgruppen							
Basisstufe bis und mit 2. Klasse	Aufwand	2'145	2'202	2'277			
	Ertrag	987	1'033	1'093			
Primarstufe 3. bis 6. Klasse	Aufwand	2'477	2'541	2'620			
	Ertrag	1'358	1'419	1'378			
Sekundarschule, Kantonsschulen	Aufwand	4'979	5'075	5'240			
	Ertrag	3'693	3'645	3'849			
Schulische Dienste	Aufwand	297	317	324			
	Ertrag	63	65	0			
Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	Aufwand	175	182	225			
	Ertrag	123	118	152			
stufenübergreifende Dienstleistungen	Aufwand	802	846	826			
	Ertrag	802	846	826			
Sonderschulung	Aufwand	701	744	876			
	Ertrag	275	208	243			
Bildung Übriges (Spielgruppe)	Aufwand	84	86	116			
	Ertrag	42	45	68			
Schulgesundheitsdienste	Aufwand	20	19	21			
	Ertrag	0	0	0			
Bibliothek (neu ab 2024)	Aufwand	0	0	66			
	Ertrag	0	0	6			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	62	95	0	150	80	80
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	62	95	0	150	80	80

Erläuterungen zu den Finanzen

Im Vergleich zum Budget 2023 weisen die Bildungskosten netto eine Zunahme von CHF 342'000 aus. Der Hauptgrund liegt darin, dass bei der 6. Primar und der 3. Sek. neu je eine zusätzliche Klasse geführt wird. Diese zusätzlichen Kosten fallen im Jahre 2025 teilweise weg. Ins Gewicht fallen auch die rund CHF 100'000 höheren Sonderschulkosten. Gegenüber dem Jahr 2022 sind es gar CHF 200'000 mehr. Dies entspricht einem schweizweiten Trend.

Der grösste Ausgabenposten bei der Schule sind die Löhne. Deshalb fällt auch die Lohnerhöhung von 2 % besonders ins Gewicht.

Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Bibliothek neu im Aufgabenbereich der Bildung geführt wird. Dies führt zu rund CHF 60'000 höheren Kosten. Diese fallen daher im Aufgabenbereich 30 weg.

herausgepickt

» **Sonderschulkosten**
Die Kosten der Sonderschulheime des Kantons, aber auch der integrativen Sonderschulung an der Schule Eschenbach explodieren. Einerseits steigt die Anzahl Lernende mit besonderen Bedürfnissen. Andererseits nehmen die Kosten unter anderem aufgrund der Komplexität und der Teuerung etc. zu.
Die Gemeinden beteiligen sich hälftig an den kantonalen Kosten Sonderschulung. Die Zahlung erfolgt über einen Pool durch die Dienststelle Volksschulbildung, an welchem die Gemeinden gemäss Einwohnerzahl einen Beitrag leisten.

30 Gesellschaft, Kultur und Freizeit

zuständig

Ruth Stocker

Gemeinderätin

Tel. 041 449 90 10

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesellschaft, Kultur und Freizeit umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Musikschule Oberseetal
- Kultur/Vereine/Sport
- Jugendarbeit
- Bürgerrechtswesen
- Asyl- und Flüchtlingswesen
- Partnergemeinden

herausgepickt

- Die aktuelle Lage im Asyl- und Flüchtlingswesen im Kanton Luzern ist momentan auf hohem Niveau stabil. Darum hat die Regierung entschieden, die Zuweisung von Personen an die Gemeinden per Ende September 2023 aufzuheben. Damit müssen keine Strafzahlungen mehr geleistet werden, wenn sie zu wenig Plätze zur Verfügung stellen. Die Gemeindezuweisung wurde im Juni 2022 in Kraft gesetzt.

  Die Integration der Schutzsuchenden in Eschenbach durch die Freiwilligenarbeit Eschenbach sowie die geleistete Unterstützung für die kantonalen Stellen bei der Betreuung der hier untergebrachten Flüchtlinge hat sich bewährt.

Leistungsauftrag

Die Vereine, Organisationen sowie Mitwirkenden im Kultur- und Sportbereich sind eine wichtige Basis für das sportliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben der Gemeinde Eschenbach. Sie tragen wesentlich zur Lebensqualität und Identität der Gemeinde bei. Die Gemeinde Eschenbach unterstützt dieses Engagement im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Im Vordergrund stehen dabei die finanzielle Unterstützung, Infrastrukturleistungen sowie Kommunikation.

Eschenbach bietet auch für junge Menschen viel Lebensqualität. Nebst sportlichen und musischen Möglichkeiten bietet Eschenbach auch speziell auf Jugendliche zugeschnittene Angebote an, z.B. das Jugendhüsli mit der offenen Jugendarbeit.

Die öffentliche Musikschule Oberseetal bietet eine für alle zugängliche, ganzheitliche musikalische Bildung an.

Bürgerrechtswesen, Asylwesen, Integration und Freiwilligenarbeit sind weitere wichtige Themen in diesem Aufgabenbereich.

Bezug zur Strategie und zum Legislaturprogramm

Eschenbach zeigt mit seiner berühmten Kirchen- und Klosteranlage sichtbare Kultur. Dazu reiht sich neuzeitliche Architektur, unter anderem mit den Schulhäusern Neuheim und Lindenfeld 3 sowie dem Betagtenzentrum Dösselen. Das aktive und kulturelle Dorfleben wird von lebendigen Vereinen gestaltet. Ideenaustausch, Zusammenhalt und gemeinsame kulturelle, sportliche oder soziale Aktivitäten und Erlebnisse bilden das Fundament für eine gesunde Gesellschaft. Die Gemeinde Eschenbach unterstützt die Freiwilligenarbeit und das Vereinswesen mit vorteilhaften Rahmenbedingungen. Sie sorgt für eine ausgezeichnete Infrastruktur für den Schulsport und die verschiedenen Vereinsaktivitäten. Die Gemeinde unterstützt und fördert die musikalische Bildung der Kinder und Jugendlichen.

Asylwesen, Integration und Freiwilligenarbeit wurden mit dem Ukrainekrieg noch mehr in den Fokus gerückt.

Mit dem Café Welcome wurde ein Treffpunkt zum sozialen Austausch, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund, geschaffen.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde Eschenbach verfügt über ein vielfältiges und intensiv genutztes Sport- und Kulturangebot. Die Vereine sind gut geführt und im Dorfleben verankert. Die Infrastruktur entspricht insgesamt den heutigen Bedürfnissen und wird intensiv nachgefragt. Der Nachholbedarf bei der Infrastruktur der Sportanlagen Weiherhaus (Fussballplatz) wurde erkannt. Aktuell ist der Gemeinderat aktiv an Verhandlungen mit den Grundeigentümern, um den Sportplatz zu erwerben. Dies würde eine nachhaltige Sanierung der Anlage erleichtern.

Der Betrieb der Musikschule Oberseetal funktioniert gemäss Vorgaben. Der Musikschule stehen genügend, zeitgemäss ausgestattete und multifunktionale Unterrichtsräume zur Verfügung, die sich in unmittelbarer Nähe zur Volksschule befinden.

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Budget 2024 weist knapp CHF 440'000 tiefere Nettokosten als das Budget 2023 aus. Dafür verantwortlich sind die wegfallenden möglichen Ausgleichszahlungen für fehlende Plätze für Flüchtlinge. Im Budget 2023 haben wir dafür noch mit CHF 325'000 gerechnet. Zudem wird die Bibliothek neu im Aufgabenbereich Bildung geführt. Dies führt zu rund CHF 60'000 tieferen Kosten in diesem Bereich.

Zudem fällt der Kostenanteil der Gemeinde für die Musikschule rund CHF 80'000 tiefer aus als im Budget 2023. Grund dafür sind höhere Beitragszahlungen des Kantons. Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen muss der Kanton die Hälfte der Nettokosten der Musikschule übernehmen. Abklärungen haben ergeben, dass dies in den letzten Jahren nicht der Fall war. Aufgrund der Ergebnisse einer Arbeitsgruppe mit Vertretern des Verbandes Luzerner Gemeinden (VLG) hat der Kanton im Jahre 2023 eine Nachzahlung von rund CHF 170'000 vorgenommen. Eine weitere Zahlung ist noch in Aussicht gestellt. Gleichzeitig werden die Ansätze ab dem Jahr 2024 erhöht.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Prio	Massnahmen
[C] Musikschule Oberseetal: Überprüfung der Umsetzung Kostenteiler 50%:50%	Weitere Erhöhung der Kantonsbeiträge notwendig	hoch	» Mitwirkung in Gremien und Verbänden
[C] Qualitätsmanagement Dienststelle Volksschulbildung (DVS)	Unterstützung und Begleitung im Musikschulbetrieb	mittel	» Umsetzung Qualitätsmanagement DVS
[C] Vielfältiges und grosses Kultur- und Sportangebot	Standortattraktivität wird gesteigert, Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts	hoch	» Kontinuierliches Monitoring betreffend Angebotsentwicklung
[R] Es muss erwartet werden, dass auch in Zukunft grössere Flüchtlingsströme bewältigt werden müssen	bei einer Gemeindezuweisung drohen Ausgleichszahlungen	mittel	» Prüfung von künftigen Unterbringungsmöglichkeiten
[R] Langfristige Vertragsverlängerung bezüglich Baurecht kommt nicht zu Stande	Zukunft der Fussballanlage ist gefährdet	hoch	» Ortsplanungskommission nahm Arbeit auf, Einbezug und Gespräche mit Grundeigentümern
[R] Kultur- und Sportangebote basieren nach wie vor auf hoher Ehrenamtlichkeit	Kontinuität der Angebote ist nicht gesichert, Erwartungshaltung an Gemeinde betreffend Unterstützung steigt	mittel	» Verstärkung des Supports zur Lösungsfindung

Massnahmen und Projekte

Projekt	Status	Kosten total	Zeitraum	Art	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Kauf Grundstück oder Verlängerung Baurecht und Anpassung Infrastruktur Fussballplatz Weiherhaus	aktive Arbeitsgruppe	0	2021-2024		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
Sozialraumgestaltung - Bänkliweg	in Planung	20	2024	IR	0	0	20	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Anzahl Musikschüler (Nennungen)	Anzahl	250	251	250	250	250	250	250
Vielfältiges Angebot an sportlichen und kulturellen Veranstaltungen	Anzahl pro Jahr	6	6	6	6	6	6	6
Koordinations- und Vernetzungssitzungen mit Vereinen und Organisationen	pro Jahr	1	1	1	1	1	1	1
Bearbeitungsdauer von Einbürgerungsgesuchen	Monate	18	12	18	18	18	18	18
Das Angebot des Jugendhauses entspricht den Bedürfnissen und wird genutzt	Teilnehmende pro Tag / Veranstaltung	12	14	12	12	12	12	12

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Globalbudget		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)	**Saldo**	**1’283**	**1’649**	**1’210**	**1’231**	**1’255**	**1’277**
	Aufwand	**3’113**	**3’412**	**2’993**	**3’019**	**3’047**	**3’073**
	Ertrag	**1’831**	**1’763**	**1’784**	**1’788**	**1’792**	**1’796**
Leistungsgruppen							
Musikschule	Aufwand	2’061	2’039	1’986			
	Ertrag	1’811	1’742	1’769			
Bibliothek (bis und mit 2023) neu in Aufgabenbereich 20 Bildung	Aufwand	60	61	0			
	Ertrag	5	6	0			
Sport	Aufwand	744	748	743			
	Ertrag	0	0	0			
Jugendarbeit	Aufwand	42	44	45			
	Ertrag	14	15	14			
Kultur übriges Diverse Leistungsgruppen	Aufwand	207	166	188			
	Ertrag	1	0	0			
Asyl- und Flüchtlingswesen	Aufwand	0	354	30			
	Ertrag	0	0	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	0	20	0	20	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	20	0	20	0	0

40 Gesundheit und Soziales

zuständig

Pia Rüttimann

Sozialvorsteherin

Tel. 041 449 90 15

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Restfinanzierung Langzeitpflege
- Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege
- Kranken und Pflegeheime übriges
- Spitex
- Ambulante Krankenpflege übriges
- Mütter- und Väterberatung
- Prämienverbilligung
- AHV / EL
- Familienzulagen
- Alimentenbevorschussung
- Jugendschutz
- Leistungen an Familien
- Wirtschaftliche Hilfe obligatorisch
- Hilfsaktionen im Inland

herausgepickt

- Neue gesetzliche Vorgaben machen es unumgänglich, die Alimentenhilfe auszulagern. Es sind verschiedene Optionen in Prüfung. Die Umsetzung muss bis spätestens 1.9.2024 erfolgen.

Leistungsauftrag

Der Bereich Gesundheit und Soziales organisiert zeitgemässe Angebote in der ambulanten und stationären Langzeitversorgung. Er koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, Tageselternvermittlung, Spitex und der Anlaufstelle für Fragen rund ums Alter. Im Weiteren trägt er die Gemeindeanteile der Verbundaufgabe bei den Sozialversicherungen und organisiert die gesetzliche Fürsorge. Er bearbeitet Anliegen verschiedener Altersgruppen und ist Ansprechpartner für Menschen in speziellen Lebenslagen.

Bezug zur Strategie und zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde setzt sich für die Anliegen und Bedürfnisse aller Generationen ein. Sie fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Bevölkerung und trägt zur sozialen Sicherheit des Einzelnen bei. Strategische und operative Aufgaben im Sozialhilfebereich sind künftig zu trennen. Die operativen Aufgaben sollen vermehrt an die Verwaltung delegiert werden. Eine digitale Abwicklung soll ermöglicht werden. Wo sinnvoll wird die regionale Zusammenarbeit aktiv gesucht oder weiter gepflegt. Im 2022 wurde zusätzlich die "Frühe Förderung" als Fokusthema definiert.

Lagebeurteilung

Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet. Die ausgelagerten Einheiten in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, familienexterner Kinderbetreuung, ambulante Krankenpflege und Anlaufstelle für Fragen rund ums Alter funktionieren gut. Stationäre Langzeitpflege ist im Betagtenzentrum Dösselen in hoher Qualität verfügbar, ebenso das Wohnangebot mit Dienstleistungen in der Residenz Zielacher. Überlegungen zum Ausbau dieses Angebotes sind im Gange, um die künftige Betreuung und Pflege der stark zunehmenden älteren Generation mittelfristig zu sichern.

Erfreulicherweise hat sich der Anteil Personen mit Anspruch auf Sozialhilfe auf vergleichsweise tiefem Niveau stabilisiert. Wesentliche Veränderungen werden auch für 2024 nicht erwartet. Solche dürften erst auf 2025 eintreten, wenn vom Kanton Unterstützungsdossiers aus der Flüchtlingswelle von 2015 zu übernehmen sind. Die Entwicklung in der Sozialhilfe ist jedoch nicht voraussehbar und daher kaum planbar.

Gesetzliche Anpassungen machen es unumgänglich, die Alimentenhilfe auszulagern. Es sind verschiedene Optionen in Prüfung. Die Umsetzung muss bis spätestens 1.9.2024 erfolgen.

Im Bereich Frühe Förderung (Vorschulkinder) sind weitere Massnahmen, insbesondere zur Bekanntmachung der bestehenden Angebote (Sozialberatung, Mütter-/Väterberatung, Spielgruppe, Kita etc.) sowie deren Vernetzung geplant. Bereits eingeführt ist die frühe Sprachförderung (Bereich Bildung). Ziel ist, dass Eltern in Problemsituationen möglichst früh Hilfestellungen zum Wohl des Kindes in Anspruch nehmen.

Die Erhöhung der Betreuungsgutscheine an Eltern für die Betreuung von Kindern in Kita’s oder durch Tagesfamilien ist per 2023 erfolgt. Die gewünschten Auswirkungen dürften sich 2024 verstärkt zeigen.

Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Mehraufwand von rund CHF 214'000 zu verzeichnen. Höhere Beiträge an die Restfinanzierung der Pflege in Altersheimen (CHF 157'000), Mehrkosten für Spitex (CHF 29'000) sowie Kosten für soziale Einrichtungen (CHF 55'000) sind im Wesentlichen die Gründe dafür. Zudem fallen erstmals Kosten für die Umsetzung der Pflegeinitiative im Umfang von rund CHF 6'000 an. Im Gegensatz dazu wurde für die wirtschaftliche Sozialhilfe aufgrund der stabilen Entwicklung CHF 55'000 weniger budgetiert.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Prio	Massnahmen
[C] Intakte Dorfgemeinschaft steht für Nachbarschaftshilfe	Reduktion der Kosten, Auffangnetz für Bedürftige	mittel	» Unterstützung bieten, pflegen
[R] Steigende Sozialkosten	Zunehmende Belastung der Gemeinderechnung	hoch	» Frühzeitige Erkennung Probleme, Bereitstellung effizientes Angebot
[R] Alterung der Gesellschaft	Anstieg Pflege- & EL-Kosten	mittel	» Bereitstellung ambulante Angebote

Massnahmen und Projekte

Projekt	Status	Kosten total	Zeitraum	Art	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Drehscheibe 65+ Seetal	Weiterführung	Weiterführung	2019-2024		1.2	1.2	1.2	1.2	1.2

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Sozialhilfequote	%	< 1 %	0.8	< 1%	< 1%	< 1%	< 1%	< 1%
Personen mit Pflegebedürftigkeit im Heim: BESA 1-4	Anzahl	≤ 10	11	10	10	10	10	10

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Globalbudget		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)	**Saldo**	**4'634**	**5'091**	**5'305**	**5'305**	**5'305**	**5'306**
	Aufwand	**4'755**	**5'158**	**5'341**	**5'342**	**5'342**	**5'343**
	Ertrag	**121**	**67**	**36**	**37**	**37**	**37**
Leistungsgruppen							
Restfinanzierung Langzeitpflege	Aufwand	719	737	900			
	Ertrag	0	0	0			
Restfinanzierung ambulant (Spitex)	Aufwand	268	285	313			
	Ertrag	0	0	0			
Krankheit und Unfall (Prämienverbilligung)	Aufwand	472	526	530			
	Ertrag	0	0	0			
Alters und Hinterlassene Invalidität (AHV, EL)	Aufwand	1'748	1'860	1'853			
	Ertrag	7	7	7			
Leistungen an Familien	Aufwand	282	335	322			
	Ertrag	37	27	4			
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Aufwand	222	245	253			
	Ertrag	0	0	0			
Wirtschaftliche Hilfe obligatorisch	Aufwand	1'044	1'170	1'171			
	Ertrag	77	33	25			

50 Betagtenzentrum Dösselen

zuständig

Pia Rüttimann

Sozialvorsteherin

Tel. 041 449 90 15

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Betagtenzentrum Dösselen (BZD) besteht aus einer einzigen Leistungsgruppe.
Das Strategische Gremium hat vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, einen neuen Leistungsauftrag mit dem BZD zu erarbeiten.
Die Heimleitung ist als Leistungserbringerin für die Einhaltung der Zielsetzungen verantwortlich. Es wird ein Jahresbericht publiziert sowie interne Qualitätsberichte (strategisch/operativ) verfasst, die zu den definierten Vorgaben und Zielen im Leistungsauftrag informieren.

herausgepickt

» Das Strategische Gremium hat einen Entwurf der Angebotsstrategie erarbeitet. Es wird weiterhin auf Langzeitpflege gesetzt. Die Bedürfnisse der Bewohnenden sollen verstärkt ins Zentrum gerückt und Wohnen mit Dienstleistungen ausgebaut werden.
Das Haus und dessen Einrichtungen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zur Umsetzung der Angebotsstrategie sind umfangreiche Erneuerungen bei der gesamten Infrastruktur notwendig.

Leistungsauftrag

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden will der Gemeinderat das BZD auch in Zukunft in eigener Regie als Gemeindebetrieb führen und nicht in eine Aktiengesellschaft auslagern. Es ist ihm wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum stehen und diese eine optimale persönliche Pflege und Betreuung geniessen. Das Dösselen soll sich als attraktives Betagtenzentrum mit bedarfsgerechten Angeboten positionieren und wieder ausgeglichene Ergebnisse ausweisen.

Bezug zur Strategie und zum Legislaturprogramm

Mit einer eigenen Strategie für das BZD will der Gemeinderat die Entwicklung verstärkt steuern sowie Marktchancen erkennen und nutzen. Die strategische Führung und die operative Geschäftsleitung sollen neu ausgerichtet werden. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist zu fördern, um dem Personalmangel insbesondere in der Pflege, entgegen zu wirken. Weiter ist wichtig, trotz angespannter Finanzlage, Investitionen zur Entwicklung und Attraktivitätssteigerung der Angebote sowie zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur/Einrichtungen zu tätigen. Eine vermehrte Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden soll in diesem Bereich angestrebt werden.

Lagebeurteilung

Das Strategische Gremium (SG) hat die Neuausrichtung des Betriebes mit Blick auf die Umsetzung der Vision «Haus der vier Jahreszeiten» vorangetrieben. Dabei flossen auch die Ergebnisse des Mitwirkungsanlasses vom April 2023 in die Überlegungen ein. Der Entwurf der Angebotsstrategie liegt vor. Das BZD will auch künftig auf Langzeitpflege setzen, mit verstärktem Fokus auf die individuellen Bedürfnisse. Diese haben sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Weiter ist Wohnen mit Dienstleistungen vermehrt gefragt und soll ausgebaut werden.

Die mittlerweile bald 30-jährige Infrastruktur entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zur Umsetzung der Angebotsstrategie sind umfangreiche Erneuerungen bei der gesamten Infrastruktur notwendig. Die baulichen Abklärungen zum Angebotsvolumen und dessen Finanzierbarkeit laufen und sollen bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Für die Umsetzung wird anschliessend ein Vorprojekt erarbeitet. Es ist geplant, der Bevölkerung im 2024 einen entsprechenden Kredit vorzulegen. Demzufolge werden aktuell lediglich noch Investitionen getätigt, welche sicherheitsrelevant oder zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig sind. Dazu gehört die Erneuerung der Rufanlage inkl. Weglaufschutz sowie die Telefonie-/TV-Anlagen. Ebenso muss die Umsetzung der zwischenzeitlich sistierten Lichtsanierung (Kredit vom Dezember 2021) weitergeführt werden (siehe Sonderkredit BZD in dieser Botschaft). Weiter sollen die Gespräche mit den beiden Nachbargemeinden Inwil und Ballwil fortge-setzt werden, um eine künftige Zusammenarbeit oder eine allfällige Beteiligung am BZD-Angebot zu verhandeln.

In den letzten Monaten hat sich der Pflegefachpersonalmangel weiter verschärft und stellt die gesamte Pflegebranche vor enorme Herausforderungen. Das BZD sieht sich deswegen seit einigen Monaten gezwungen, freie Betten nicht mehr zu belegen, was die finanziellen Erträge erheblich mindert. Zur Verbesserung der Situation investiert das BZD u.a. in Massnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie in die Erhaltung seiner Position als attraktive Arbeitgeberin.

Der 2020 eingeleitete Organisationsentwicklungsprozess ist auf gutem Weg. Die angestrebte Personenzentrierung im Angebot führt ebenfalls zu namhaften Anpassungen bei den Betriebsabläufen. Diese Veränderungen benötigen unter den oben erwähnten Rahmenbedingungen viel Zeit, damit die Strukturen verankert werden können und der damit verbundene Kulturwandel gelingt.

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Betagtenzentrum Dösselen hat in den Jahren 2019 bis 2022 kumuliert rund CHF 2 Mio. Verlust erlitten. Auch im Jahre 2023 dürfte ein solcher von über CHF 500'000 resultieren. Diese Verluste konnten dem vorhandenen Eigenkapital entnommen werden.

Bis vor kurzem ging der Gemeinderat davon aus, dass die eingeleiteten Massnahmen, die aufgrund des Finanzplanes 2020 ergriffen wurden, zu einer Reduktion der Verluste führen. Heute muss klar festgehalten werden, dass namentlich das Potential zur Reduktion des Personalaufwandes falsch eingeschätzt wurde. Trotz grösster Anstrengungen der Heimleitung und ihrem gesamten Team konnten die nötigen Einsparungen nicht realisiert werden. Teilweise verhindern einerseits die heutigen baulichen Voraussetzungen wesentliche Effizienzsteigerungen, anderseits fordert die erwähnte dramatischen Lage im Pflegearbeitsmarkt zusätzliche Mittel. Zudem unterliegen die Sachkosten der aktuell starken Teuerung. Deshalb muss trotz Taxanpassungen auch für 2024 ein Verlust von CHF 439'000 budgetiert werden.

Dieses strukturelle Defizit lässt sich kurzfristig nicht eliminieren. Heimleitung und Gemeinderat sind überzeugt, dass zusätzliche Schritte das Betriebsrisiko unter den aktuellen Rahmenbedingungen erheblich vergrössern würden und nicht verantwortbar sind. Wie im extern erstellten, revidierten Finanzplan prognostiziert, ist deshalb damit zu rechnen, dass jährliche Verluste von rund CHF 500'000 solange zu akzeptieren sind, bis die vom Strategiegremium erarbeitete Angebotsstrategie und die Gesamtsanierung/Anpassung der Infrastruktur umgesetzt sind. Bis zu diesem Zeitpunkt werden dringende Investitionen auf den Veränderungsprozess abgestimmt, um Nachhaltigkeit zu sichern.
Der Gemeinderat dankt der Heimleitung und dem ganzen Dösselen-Team für ihren intensiven, hartnäckigen Einsatz zur Verbesserung der finanziellen Situation im BZD.

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Prio	Massnahmen
[C] Neuausrichtung/Entwicklung Vision	Markttendenzen frühzeitig erkennen, Potential für BZD nutzen	hoch	» Entwicklung/Umsetzung mittel-/langfristige Strategie
[C] vielfältiges Angebot	Auslastungspotential ist höher	hoch	» Marketing forcieren und Netzwerk pflegen » neue Wirkungsfelder erkennen / prüfen
[C] Organisation und Weiterentwicklung Pflege	verbesserte Wirtschaftlichkeit Auslastungsschwankungen werden aufgefangen hohe Zufriedenheit beim Personal	hoch	» Organisation / Personalplanung optimieren » geeignete (ICT-)Hilfsmittel einführen / nutzen
[R] ungenügende Auslastung	finanzielle Verluste	hoch	» Qualität sicherstellen » Flexibilität der Organisation erhöhen
[R] fehlendes qualifiziertes Pflegepersonal	fachgerechte Pflege/ Betreuung ist nicht sichergestellt	hoch	» attraktive Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze anbieten » Weiterbildung/Förderung des Personals sicherstellen » regelmässige Befragungen
[R] Erneuerung der Liegenschaft	grössere Sanierungsarbeiten fallen zeitgleich an	mittel	» sorgfältig planen » genügend Reserven bereitstellen

Massnahmen und Projekte

Projekt	Status	Kosten total	Zeitraum	Art	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Potentiell dringliche Investitionen	in Planung	985	2022-2027	IR	20	65	300	300	300
Ersatz Möblierung	in Planung	146	2024-2026	IR	0	62	42	42	0
IT Infrastruktur/TV/Telefonie	in Planung	1’272	2022-2025	IR	250	1’022	0	0	0
Nasszellen - Mischbatterie	in Planung	35	2024	IR	0	35	0	0	0
Waschküche	in Planung	100	2023-2025	IR	50	0	0	50	0
Vorprojekt Neuausrichtung: Zustandsanalyse, Umsetzung	in Planung	300	2023	IR	150	150	0	0	0
Umfassende Sanierung	in Planung	0	2024	IR	0	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
Stationszimmer - Mediraum/Verbandswagen	in Planung	125	2024	IR	0	125	0	0	0
Hauswirtschaft - Scheuersaugmaschinen/Staubsauger	in Planung	27	2024	IR	0	27	0	0	0
Küche	in Planung	86	2025	IR	0	0	86	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Bettenbelegung	Prozent	97	96.4	97	98	98	98	98
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	93.2	95.2	94.3	95	96	97
Ausbildungsplätze (Pflege)	Gesetzl. Vorgabe in %	100	83	100	100	100	100	100

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Globalbudget		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)	**Saldo**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Aufwand	**7’336**	**7’380**	**7’733**	**7’796**	**7’900**	**7’965**
	Ertrag	**7’336**	**7’380**	**7’733**	**7’796**	**7’900**	**7’965**

	R 2022	B 2023	B 2024
Ertrag			
Heimtaxen	5’202	5’314	5’367
Pflegefinanzierung	1’240	1’319	1’528
Übriger Ertrag	394	393	398
Total Nettoertrag	**6’836**	**7’026**	**7’293**
Betriebsaufwand			
Personalaufwand	5’642	5’547	5’762
Sachaufwand	966	1’082	1’212
Kapitalaufwand	32	41	32
Abschreibungen	696	710	727
Total Betriebsaufwand	**7’336**	**7’380**	**7’733**
Fondsentnahme / -einlage (-)	**500**	**354**	**439**
(Verbuchung vor Abschluss)			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	341	497	1’486	428	392	300
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	341	497	1’486	428	392	300

60 Sicherheit und Umwelt

zuständig

Benno Fleischli

Gemeinderat

Tel. 041 449 90 10

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Sicherheit und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen:

- Feuerwehr
- Militärische Verteidigung
- Zivile Verteidigung
- Abwasserbeseitigung
- Abfallbewirtschaftung
- Arten- und Landschaftsschutz
- übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung
- Friedhof und Bestattung
- übriger Umweltschutz

herausgepickt

- **Feuerwehr Ersatzabgabe**

  Die Kosten der Feuerwehr sollen durch die Feuerwehrersatzabgabe gedeckt werden. Diese ist von feuerwehrpflichtigen Personen zu bezahlen, welche keinen Feuerwehrdienst leisten. Sie beträgt in Eschenbach bisher 0.3 % des steuerbaren Einkommens, mindestens aber CHF 50 und maximal CHF 500.

  In den letzten Jahren konnten die Ausgaben nicht mehr mit den Ersatzabgaben gedeckt werden. Es dürfte per Ende 2023 ein negativer Saldo von gegen CHF 150'000 bestehen. Damit die Ersatzabgabe in Zukunft wieder kostendeckend ist, soll diese von 0.3 % auf 0.4 % erhöht werden.

Leistungsauftrag

Der Bereich Sicherheit und Umwelt erfüllt in Zusammenarbeit und Koordination mit Partnerorganisationen Aufgaben zu Gunsten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie einer intakten Umwelt. Zudem ist Benno Fleischli der Leiter des Krisenstabes und Mitglied der Umweltkommission.

Bezug zur Strategie und zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat schützt die Natur und Erholungsräume und fördert ökologische Projekte. Mit innovativen Projekten soll die Gemeinde möglichst energetisch autark werden. Naherholungsräume sollen geschützt werden. Als Leuchtturmprojekt kann dabei das Arealnetz bezeichnet werden, welches im Jahre 2021 umgesetzt wurde. Solaranlagen auf den Liegenschaften der Gemeinde liefern seit August 2021 erneuerbaren Strom für das Kieswerk und die Schulanlagen.

Zudem ist bei den Arbeitsvergaben die Ökologie ein wichtiges Kriterium. Auch wenn der Polizeiposten in naher Zukunft geschlossen wird, setzt sich der Gemeinderat für eine hohe Präsenz der Luzerner Polizei vor Ort und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ein.

Lagebeurteilung

Der Anschluss der ARA Oberseetal an die grosse regionale ARA von REAL in Emmen wurde von der Bevölkerung an der Urne am 26.9.2021 deutlich beschlossen. Damit ist der Weg frei für eine noch ökologischere und leistungsfähigere Anlage. Die Baubewilligung für die Verbindungsleitung im Abschnitt Inwil nach Waldibrücke wurde bereits erteilt, das Baugesuch für den Abschnitt Waldibrücke nach Emmen ist in Bearbeitung. Infolge eines Enteignungsverfahrens in Emmen haben sich Verzögerungen ergeben. Trotzdem wurden die Planungsarbeiten weitergeführt und die Baumeisterarbeiten ausgeschrieben. Dabei zeigte sich, dass die Baukosten wesentlich höher sind als geplant. Aktuell werden die Ursachen und das mögliche Sparpotential geprüft. Es ist möglich, dass ein Zusatzkredit notwendig sein wird.

Die vor zwei Jahren eröffnete und durch die Firma Düring (vormals Frey AG) betriebene Sammelstelle läuft erfolgreich, aber für den Betreiber nicht kostendeckend. Aktuell wird deshalb die Anpassung der Öffnungszeiten diskutiert, um Kosten zu sparen.

Die konkrete Umsetzung der neuen rechtlichen Grundlagen im Eschenbacher Moos ist im Jahre 2023 weiter fortgeschritten. Mit vielen Grundstückbesitzern konnten einvernehmliche Lösungen gefunden werden. Hauptsächlich mit diesen Arbeiten betraut ist Marcel Schmid vom Regionalen Bauamt Oberseetal (RBO). Ein Teil dieser Kosten werden der Investitionsrechnung belastet. Der Bau des Parkplatzes und der WC-Anlage verzögert sich weiter, da noch keine definitive Lösung bezüglich Realersatz gefunden werden konnte.

Erläuterungen zu den Finanzen

Dieser Aufgabenbereich weist gegenüber dem Budget 2023 praktisch unveränderte Ausgaben aus. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2022 wird jedoch mit rund CHF 73'000 höheren Kosten gerechnet. Davon entfallen rund CHF 25'000 auf den Zivilschutz und CHF 19'000 auf den übrigen Umweltschutz.
Wie bereits im Vorjahr angekündigt reichen die Einnahmen der Feuerwehrersatzabgabe und der Gemeindeanteil nicht, um die Kosten der Feuerwehr zu decken. Dies ist bei der Spezialfinanzierung die Vorgabe. Deshalb soll die Feuerwehrersatzabgabe von derzeit 0.3 % auf 0.4 % erhöht werden. Der Fehlbetrag in der Spezialfinanzierung wird als Guthaben der Gemeinde gegenüber der Feuerwehr ausgewiesen.

Die Kosten der Feuerwehr erhöhen sich aus zusätzlichen Vorschriften der Gebäudeversicherung Luzern und der geänderten Rechnungslegung (Abschreibungen, interne Verrechnungen) durch HRM2.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Prio	Massnahmen
[C] Militär	Vermehrte Beherbergung der Truppen; Einnahmequelle, Wertschöpfung in Gemeinde	mittel	» Attraktivität der Truppenunterkünfte und Parkmöglichkeiten erhalten
[C] Umwelt; mit optimaler Nutzung der Solarenergie	Energiekosten senken; Vorbildfunktion, Beitrag zur Umwelt	hoch	» Ausbau der Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften

Massnahmen und Projekte

Projekt	Status	Kosten total	Zeitraum	Art	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Abwasserbeseitigung Leitungsunterhalt und Ersatz		200 - 160	laufend	IR	100 - 80	100 -80	100 -50	100 -50	100 -50
ARA-Investitionen: Anschluss REAL neue Verbandsanlage	in Bearbeitung	4'300	2024-2026	IR	0	300	2'000	2'000	0
ARA-Investitionen: Anschluss an REAL Emmen	in Bearbeitung	378	2021-2024	IR	0	0	0	189	189
Wasserversorgung Eschenbach, Leitungen ersetzen	laufend	146	2021-2025	IR	26	30	30	30	30
Altlastenrechtliche Voruntersuchungen Schiessstand/Scheibenstand	Planung	23	2026	IR	0	23	0	500	-500
Fahrzeuge - Feuerwehr Oberseetal	Planung	130	2025	IR	0	0	130	0	0
Brandschutzjacken - Feuerwehr Oberseetal	Planung	126	2026	IR	0	0	0	126	0
Feuerwehr, Sanierungen	Planung	150	2025	IR	0	0	150	0	0
Moos - Leistungen RBO	Planung	65	2023	IR	40	25	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Militärunterkunft Truppenbelegungen	Anzahl	4 / Jahr	0	0	4	4	4	4
Beurteilung der Feuerwehr bei Inspektionen	Beurteilung	gut	gut	-	gut	gut	gut	-

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Globalbudget		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)	**Saldo**	**197**	**288**	**270**	**288**	**307**	**335**
	Aufwand	**1'617**	**1'718**	**1'734**	**1'753**	**1'781**	**1'818**
	Ertrag	**1'419**	**1'430**	**1'464**	**1'465**	**1'474**	**1'483**
Leistungsgruppen							
Feuerwehr	Aufwand	657	667	694			
	Ertrag	657	667	694			
Abwasserbeseitigung	Aufwand	465	472	475			
	Ertrag	465	472	475			
Abfallbewirtschaftung	Aufwand	199	193	190			
	Ertrag	199	193	190			
Friedhof und Bestattung	Aufwand	116	153	130			
	Ertrag	21	30	30			
Diverse Leistungsgruppen	Aufwand	179	233	244			
	Ertrag	77	67	74			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	71	216	178	410	945	319
Einnahmen	21	80	80	50	50	550
Nettoinvestitionen	50	136	98	360	895	-231

70 Bau, Infrastruktur und Verkehr

zuständig

Markus Kronenberg

Gemeindeammann

Tel. 041 449 90 21

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr umfasst die Leistungsgruppen

- Verwaltungsliegenschaften
- Mehrzweckgebäude
- Grundbuch, Vermessungs- und Katasterwesen
- Schulliegenschaften
- Denkmalpflege, Heimatschutz
- Gemeinde- / Güterstrassen
- Regional- und Agglomerationsverkehr
- Öffentlicher Verkehr übriges
- Gewässerverbauungen
- Raumordnung
- Regionales Bauamt Oberseetal (RBO)

herausgepickt

- **Bushub / Bahnhof**
  In nächster Zeit wird die SBB den Bahnhof Eschenbach an die heutigen Bedürfnisse anpassen. Dabei wird auch eine Verschiebung geprüft. Damit wird verschiedenen Eingaben zur Ortsplanung Rechnung getragen. Gleichzeitig soll in den nächsten Jahren am Bahnhof ein Bushub mit drei Perrons entstehen. Damit soll u. a. sichergestellt werden, dass der Bus von Ebikon nach Eschenbach fahren und wenden kann. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus SBB, dem Verkehrsverbund Luzern, dem Kanton und der Gemeinde gebildet. Die Firma viaplan begleitet das Projekt.

Leistungsauftrag

Der Bereich gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der öffentlichen Infrastrukturen sowie des individualen und öffentlichen Verkehrs und entwickelt diese bedürfnisgerecht weiter. Hauptverantwortlich für diese Aufgaben ist der Leiter Infrastruktur. Das Regionale Bauamt Oberseetal (RBO) ist für eine gesetzmässige Abwicklung der Bauvorhaben verantwortlich. Verkehr: Sicherstellen der Verfügbarkeit, der Betriebssicherheit sowie der bauliche Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und öffentlichen Anlagen sowie deren Mobiliar. Sicherstellen des Strassenlärmschutzes.

Bezug zur Strategie und zum Legislaturprogramm

Eschenbach setzt sich für die Entlastung der Hauptverkehrsachse mit unterirdischer Umfahrung ein. Aber auch sichere Velo- und Fussgängerverbindungen sind dem Gemeinderat wichtig. Entsprechend unterstützt der Gemeinderat den Kanton bei der laufenden Planung und macht aktiv in der bestehenden Begleitgruppe mit. Auch soll in Zukunft mit geeigneten Massnahmen der interne Verkehr reduziert werden. Zudem will der Gemeinderat in den nächsten Jahren das Unterdorf zu einem Dorfzentrum entwickeln. Mit einem Dorf- und Begegnungsplatz soll generationenübergreifend Identität geschaffen werden. Die laufende Ortsplanungsrevision soll Voraussetzung für eine qualitätsvolle räumliche Entwicklung schaffen. Dem Erhalt des attraktiven Lebensraumes soll dabei besondere Beachtung geschenkt werden.

Lagebeurteilung

Eschenbach ist verkehrstechnisch gut gelegen und auch im öffentlichen Verkehr optimal eingebunden. An den Randzeiten überschreitet aber der Durchgangsverkehr teilweise die Grenze des Zumutbaren. Eine markante Verbesserung kann nur mit einer Umfahrung erreicht werden. Die Planungsarbeiten des Kantons haben ergeben, dass die Variante Null+ das beste Kosten-/Nutzen-Verhältnis aufweist. Das heisst, auf dem bestehenden Strassennetz werden Verbesserungen für den Vorrang des öffentlichen Verkehrs angestrebt. Zudem soll die Seetalbahn ausgebaut werden. Nicht viel schlechter wurde die Umfahrung östlich der Bahnschiene beurteilt. Beide Varianten wurden in eine Gesamtsynthese Seetal einbezogen. Auch bei der Gesamtbeurteilung wurde die Variante Null+ als Bestvariante beurteilt. Gleichzeitig sollen aber flankierende Massnahmen, wie die Bevorzugung der Busverbindungen oder Tempo 30, geprüft werden.

Die Ortsplanungsrevision wurde im Januar 2020 begonnen. Diese kommt zügig voran. Das Siedlungsleitbild wurde vom Gemeinderat verabschiedet und der Bevölkerung anlässlich der Gemeindeversammlung im Dezember 2021 präsentiert. Danach wurden von der Kommission die Anpassungen beim Bau- und Zonenreglement erarbeitet. Im 2023 wurden die Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung bearbeitet. Ende 2023 soll die öffentliche Auflage stattfinden. Eine Herausforderung ist noch die Beschaffung der notwendigen Fruchtfolgeflächen. Dies führt zu grösseren Investitionen.

Beim Regionalen Bauamt Oberseetal (RBO) hat die langjährige Mitarbeiterin, Fabienne Bächler, eine neue Herausforderung gesucht. Mit Alexander Müller konnte eine neue Person gefunden werden, welche sich vor allem um die vielfältigen administrativen Arbeiten kümmert.

Erläuterungen zu den Finanzen

Die Kosten in diesem Aufgabenbereich sind sehr stabil. Sowohl gegenüber dem Budget 2023 als auch der Jahresrechnung 2022 ergaben sich keine nennenswerten Abweichungen. Dank dem Areal-Netz können die Stromkosten stabil gehalten werden. Bei den Investitionen sind unter anderem verschiedene kleinere Sanierungsmassnahmen vorgesehen.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Prio	Massnahmen
[C] Strassen-Unterhaltsgenossenschaft	Güterstrassen werden erneuert und gut unterhalten	hoch	» Unterstützung Genossenschaft materiell und ideell
[R] Unterhalt Liegenschaften aus finanziellen Gründen vernachlässigen	Wertverlust der Liegenschaften, Investitionsstau	mittel	» Liegenschaftsunterhalt in Mehrjahresplanung vorsehen
[R] Verkehrsdichte nimmt weiter zu	Warte- und Stauzeiten erhöhen sich	hoch	» Entflechtung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf Langsamverkehr und ÖV fördern » Sensibilisierung
[R] Vorbildfunktion der Gemeinden bei Neubauten und Sanierungen	Aufgestaute Investitionen führen zu grossen Kostenschüben und Schäden	hoch	» Periodischer Unterhalt in Mehrjahresplanung vorsehen
[R] Schützenswerte Liegenschaften im Zentrum	Langsamer Zerfall bei fehlenden Mitteln, Identität erhalten mit wertvollem Zentrum	hoch	» Sorgfältiger Umgang mit unserer Geschichte » Entwicklung Unterdorf

Massnahmen und Projekte

Projekt	Status	Kosten total	Zeitraum	Art	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Unterdorf; Gestaltung öffentl. Raum 2. Etappe	in Planung	500	2026	IR	0	0	0	500	0
Sanierung Postplatz	in Planung	55	2026	IR	0	0	0	55	0
Ortsplanung, Nachtrag	in Planung	80	2022-2024	IR	55	25	0	0	0
Ortsplanung, Leistungen RBO	in Planung	41	2023-2024	IR	16	25	0	0	0
UHG; Investitionsbeitrag	laufend	560	2021-2025	IR	0	0	380	0	180
Belagsanierung Gerligenstrasse	in Planung	480	2026	IR	0	0	0	480	0
Belagsanierung Vorhubenstrasse	in Planung	215	2025	IR	0	0	215	0	0
FC Platz; Planungen	in Planung	700	2023-2026	IR	100	100	200	0	300
Unterdorf; Begegnungszone	in Planung	281	2027	IR	0	0	0	0	281
Turnhalle Neuheim - Beschallung	in Planung	82	2024	IR	0	82	0	0	0
Schulliegenschaften - Ausbau Gebäudeleitsystem	in Planung	49	2024	IR	0	49	0	0	0
Werkdienst - Ersatzbeschaffung Traktor, Fahrzeuge	in Planung	185	2024	IR	0	0	85	100	0
Umbau Beleuchtung Rasenplatz Lindenfeld	in Planung	55	2024	IR	0	55	0	0	0
Kompensation Fruchtfolge-Fläche	in Planung	400	2025-2026	IR	0	100	100	400	-200
Sanierung Chäppeliweg	in Planung	22	2024	IR	0	22	0	0	0
Einrichtungen Saalküche Lindenfeld	in Planung	32	2024	IR	0	32	0	0	0
Lindenfeldturnhalle Sanierung	in Planung	310	2027	IR	0	0	0	0	310
Schulzimmerleuchten	in Planung	160	2025	IR	0	0	160	0	0
Werkhof - Sanierungen	in Planung	180	2027	IR	0	0	0	0	180

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Energieverbrauch der Liegenschaften (Wärme)	In MWh	1’800	1’456	1’600	1’600	1’600	1’600	1’600
Sicherstellung und Werterhaltung des Strassennetzes	CHF / m² Gemeindestrasse	2.45	2.6	2.45	2.14	5.95	10.6	2.45
Bearbeitungszeit von Baugesuchen	Monate	3	3	3	3	3	3	3
Sensibilisierung der Bevölkerung Umwelt und Energiefragen	Kampagnen / Jahr	4	25	4	10	10	10	10

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Globalbudget		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)	**Saldo**	**1’252**	**1’253**	**1’266**	**1’274**	**1’334**	**1’378**
	Aufwand	**5’286**	**5’306**	**5’337**	**5’346**	**5’440**	**5’517**
	Ertrag	**4’034**	**4’052**	**4’071**	**4’072**	**4’106**	**4’139**
Leistungsgruppen							
Verwaltung Oberhof	Aufwand	164	176	182			
	Ertrag	164	176	182			
Schulliegenschaften	Aufwand	2’668	2’668	2’647			
	Ertrag	2’668	2’668	2’647			
Gemeindestrassen	Aufwand	991	990	993			
	Ertrag	347	285	317			
Regional- und Agglomerationsverkehr	Aufwand	395	409	416			
	Ertrag	30	16	28			
Regionales Bauamt Oberseetal	Aufwand	645	652	677			
	Ertrag	645	652	677			
Raumordnung	Aufwand	384	357	365			
	Ertrag	181	256	220			
Diverse Leistungsgruppen	Aufwand	39	55	57			
	Ertrag	0	0	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	1’032	786	490	1’140	1’535	1’051
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	1’032	786	490	1’140	1’535	1’051

80 Kieswerk

zuständig

Markus Kronenberg

Gemeindeammann

Tel. 041 449 90 21

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Kieswerk umfasst lediglich eine Leistungsgruppe.

herausgepickt

» **Feuer & Stein**
Am 23. September 2023 feierte das Kieswerkteam mit der Bevölkerung 180 Jahre Kiesabbau und 10 Jahre neue Produktionsanlage. Gleichzeitig wurde 20 Jahre Feuerwehr Oberseetal gefeiert. Die Organisatoren freuten sich über den Grossaufmarsch und das grosse Interesse der Bevölkerung.

Der Tag wurde abgerundet mit dem abendlichen Konzert der Stubete Gäng.

Leistungsauftrag

Das Kieswerk der Gemeinde Eschenbach wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Es handelt unternehmerisch und orientiert sich am Markt. Das Kieswerk ist Teil der Gemeinde. Das Werk wird vom Geschäftsführer Urs Koch geführt und erhält vom Gemeinderat einen betrieblichen Leistungsauftrag. Der Gemeindeammann ist das Verbindungsglied zwischen Gemeinderat und Geschäftsführer.

Bezug zur Strategie und zum Legislaturprogramm

Das Kieswerk sorgt für einen namhaften, stabilen Beitrag in die Gemeindekasse, damit der Steuerfuss auch in Zukunft tief gehalten werden kann. Das Kieswerk ist in erster Linie Zulieferer und Partner für das regionale Baugewerbe. Es ist offen für neue Märkte und Bedürfnisse der Kunden und richtet das Angebot darauf aus. Mit den Ressourcen wird haushälterisch umgegangen. Der vorhandene Kies soll nicht zu Tiefpreisen verschleudert werden. Der Abbau ist demzufolge nachhaltig zu betreiben, unter Anwendung einer ausgewogenen Preispolitik. Es sollen auch zukünftige Generationen von den Erträgen profitieren. Aus diesem Grund kommt auch dem abgeschlossenen Projekt bezüglich Erweiterung des Abbaugebietes grosse Bedeutung zu. Zusammen mit dem Kauf der Liegenschaft Kegelhofen kann die langfristige Zukunft des Kieswerkes für die nächste Generation gesichert werden. Deponie und Kiesbezug sollen sich in etwa die Waage halten. Kunden, die Kies beziehen, sollen daher Vorrang bei der Deponie haben.

Lagebeurteilung

Das Kieswerk verfügt über eine grosse langjährige Kundenbasis, mit der ein partnerschaftlicher Umgang gepflegt wird. Für den Grossteil des Umsatzes sorgen etwa fünf Unternehmen. Trotzdem herrscht auf dem Markt sowohl beim Kiesverkauf als auch bei der Deponie ein grosser Preiskampf. Der Deponieumsatz wird trotzdem auch im laufenden Jahr das Budget zumindest erreichen. Bei den Kiesverkäufen liegen wir aktuell deutlich über Budget. Dort zeigt sich der hart umkämpfte Markt direkt. Bei der Deponie gilt es dem knappen, bestehenden Deponievolumen Rechnung zu tragen. Diesbezüglich wurde die Abbaustrategie überarbeitet, dies auch um mittelfristig zusätzliches Deponievolumen zu schaffen. Im 2024 wird aufgrund des knappen Deponievolumens mit weniger Umsatz gerechnet.

Erläuterungen zu den Finanzen

Im Budget 2024 rechnen wir mit etwas höheren Erträgen beim Kiesverkauf und CHF 550'000 Minderertrag bei der Deponie. Insgesamt führt dies zu etwas weniger Ertrag als im Budget 2023. Bei den Kosten zeigt es sich, dass die Anlagen nach zehn Jahren Betrieb einen höheren Unterhaltsbedarf haben. Dafür fällt die Abschreibung von CHF 800'000 bei den Produktionsanlagen weg. Insgesamt ergibt dies ein um rund CHF 400'000 besseres Budget als 2023. Damit die geplanten CHF 2.3 Mio. an die Gemeinde abgeliefert werden können, müssen Reserven aufgelöst werden. Die Abschätzung der Zukunft ist noch schwieriger geworden. Unsere Kunden können keine verlässlichen Angaben machen. Trotzdem rechnen wir damit, dass mittelfristig wieder ausgeglichene Ergebnisse nach der Ablieferung erzielt werden können.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Prio	Massnahmen
[C] Unabhängigkeit	Verlässlicher Partner	mittel	» Unabhängigkeit sicherstellen
[R] Rückgang der Bauwirtschaft	Weniger Kiesverkäufe, erhöhter Preisdruck	hoch	» Aktive Verfolgung des Marktes, gute Betreuung der Kunden
[R] neue Deponien in Umgebung	Preiszerfall	hoch	» Gute Kundenpflege, optimale Rahmenbedingungen für Chauffeure

Massnahmen und Projekte

Projekt	Status	Kosten total	Zeitraum	Art	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Radlader Volvo L 220 H	in Planung	510	2024	IR	0	510	0	0	0
Planierraupe Liebherr PR 756	in Planung	675	2024	IR	0	0	675	0	0
Grossdumper Volvo A35 G	in Planung	540	2025	IR	0	0	0	540	0
Grossdumper Volvo A35 H	in Planung	540	2026	IR	0	0	0	0	540
Arealnetzerweiterung, Fassade Kieswerk	in Planung	289	2024	IR	0	0	289	0	0
Kegelhofen, PV-Anlage/Heizung	in Planung	240	2027	IR	0	0	0	0	240

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Deponie	in 1'000 Tonnen	180	241	225	115	150	155	180
Kiesverkäufe	in 1'000 Tonnen	270	213	280	260	270	270	270
Ausgeglichene Ergebnisse nach Ablieferung an Gemeinde	Ablieferung in CHF 1'000	2’300	1’500	2’300	2’300	2’300	2’300	2’300

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung detailliert

	R 2022	B 2023	B 2024
Ertrag			
Kiesverkäufe	4’168	4’805	5’055
Deponie	3’102	2’000	1’450
Erdbeton	110	90	110
Diverser Ertrag	19	18	15
Rabatte	-13	-75	-41
Total Nettoertrag	**7’387**	**6’838**	**6’589**
Betriebsaufwand			
Personalaufwand	1’306	1’360	1’386
Unterhalt, Sachaufwand	1’675	1’915	1’897
übriger Sachaufwand			
Abschreibungen	1’404	1’402	643
Abbauentschädigung	710	765	795
Total Betriebsaufwand	**5’095**	**5’441**	**4’720**
Verwaltungsaufwand			
Verwaltung	458	430	454
Nettoaufwand Kegelhofen	0	0	72
Steuern	101	105	112
Ablieferung Gemeinde	**1’500**	**2’300**	**2’300**
Total Verwaltungsaufwand	2’060	2’835	2’938
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)	-233	1’438	1’069
Einlage (+), Entnahme Spezialfinanzierung	233	-1’438	-1’069
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**

Erfolgsrechnung

Globalbudget		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)	**Saldo**	**-1’500**	**-2’300**	**-2’300**	**-2’300**	**-2’300**	**-2’300**
	Aufwand	**7’853**	**8’620**	**8’176**	**8’040**	**8’219**	**8’344**
	Ertrag	**9’353**	**10’920**	**10’476**	**10’340**	**10’519**	**10’644**

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	600	4’882	510	964	540	780
Einnahmen	261	171	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	340	4’711	510	964	540	780

Impressionen vom Kieswerkfest "Feuer & Stein" vom 23. September 2023

90 Finanzen & Steuern

zuständig

Markus Kronenberg

Gemeindeammann

Tel. 041 449 90 21

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen, u.a.:

- Finanzverwaltung
- Steuerverwaltung
- Steuern
- Finanzausgleich
- Zinsen
- Liegenschaften des Finanzvermögens
- Finanzvermögen übriges
- Nicht aufgeteilte Posten
- Neutrale Aufwendungen und Erträge
- Abschluss

herausgepickt

- **Zinsaufwand**
  In den vergangenen Jahren konnten wir Darlehen zu sehr günstigen Konditionen aufnehmen, zum Teil sogar zu 0.00%. Im Jahr 2022 sind die Zinssätze bekanntlich massiv gestiegen. Dies hat seit 2023 auch substantielle Auswirkungen auf unsere Rechnung. Für 2024 rechnen wir mit rund CHF 200'000 mehr Zinsaufwand, im Vergleich zum Budget 2023. Inbegriffen ist der Zinsaufwand für die im Jahre 2023 gekaufte Liegenschaft Kegelhofen.

Leistungsauftrag

Der Bereich Finanzen stellt ein zeitgemässes und formell korrektes Rechnungswesen sicher. Er erarbeitet transparente Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er organisiert die Veranlagung und den Bezug der verschiedenen Steuern im Rahmen der Steuergesetze und ist für eine kompetente und dienstleistungsorientierte Bearbeitung der Kundenanliegen besorgt. Die Risiken werden im Rahmen eines internen Kontrollsystems gemanagt. Er bewirtschaftet das Finanzvermögen (inkl. Liegenschaften im Finanzvermögen) und ist für eine umsichtige Finanzplanung und das Cash Management verantwortlich.

Die gesetzlichen Grundlagen basieren auf dem Gemeindegesetz, dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV), der Gemeindeordnung der Gemeinde Eschenbach und dem "Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden".

Bezug zur Strategie und zum Legislaturprogramm

Durch die Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) reduzierte sich der Steuerfuss im Jahre 2020 auf 1.4 Einheiten. Diesen Steuerfuss will der Gemeinderat längerfristig aufrecht erhalten. Auch so zeigt sich Eschenbach in Zukunft als finanzstarke Gemeinde. Mit dem Kieswerk kann die finanzielle Unabhängigkeit sichergestellt werden. Ein sorgfältiger Umgang mit den finanziellen Mitteln, eine hohe Ausgabendisziplin und die Ertragsoptimierung sollen ihren Beitrag leisten. Die Investitionen werden auf die Notwendigkeit und Tragbarkeit geprüft. Es ist das Ziel des Gemeinderates, in Zukunft bei der Verschuldung das kantonale Mittel einzuhalten, unter Berücksichtigung der Zentrumslasten. Trotzdem sollen strategische Investitionen möglich sein.

Lagebeurteilung

Die Einführung von HRM2 ist abgeschlossen. Die wesentlichen Hinweise seitens der Finanzaufsicht wurden umgesetzt. Lediglich auf die Verrechnung der Kosten des Gemeinderats wird wie bei zahlreichen andern Gemeinden nach wie vor verzichtet.

Das Zinsniveau hat sich in den letzten Monaten deutlich erhöht. Viele Kredite wurden aber langfristig abgeschlossen. Somit können die zukünftigen Investitionen nicht mehr zu so günstigen Konditionen finanziert werden. Aufgrund des guten Ratings dürfte der Anstieg vergleichsweise nicht so stark sein. Trotzdem ist der Zinsanstieg spürbar.

Erläuterungen zu den Finanzen

Im Budget 2024 rechnen wir beim gleichbleibenden Steuerfuss von 1.4 Einheiten mit rund CHF 370'000 höheren ordentlichen Steuern als im Budget 2023 und etwa gleich viel wie im Jahre 2022. Die Steuereingänge liegen per Ende August 2023 leicht unter den budgetierten Zahlen. In den letzten Jahren wurden die budgetierten Sondersteuern regelmässig übertroffen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, im Budget 2023 den Durchschnitt der letzten fünf Jahre einzusetzen. Aktuell zeigt es sich, dass diese Annahme zu optimistisch war. Deshalb wird im Budget 2024 mit rund CHF 150'000 weniger Sondersteuern gerechnet. Beim Zinsaufwand macht sich der deutliche Trend zu höheren Zinssätzen bei den Banken bemerkbar.

Insgesamt führt das Budget 2024 dazu, dass ein Verlust von rund CHF 795'000 erwartet wird. Dies ist etwa gleich viel wie im Budget 2023. Bei einem bestehenden Bilanzüberschuss per 31.12.2022 von CHF 11.7 Mio. ist das absolut verkraftbar. Für ungewisse Jahre wurden diese Reserven in der Vergangenheit gebildet.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Prio	Massnahmen
[C] Digitalisierung	Optimierung der Abläufe auf der Gemeindeverwaltung, Zeitgemässe Kommunikationswege mit der Bevölkerung	mittel	» Prozesse, wo es möglich ist und Sinn macht, digitalisieren
[R] Fehlende Akzeptanz für HRM2	Weniger Interesse der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung	hoch	» Gute und transparente Information und Kommunikation mit der Bevölkerung
[R] Kantonale Sparpakete / Steuergesetzrevision	Auswirkungen auf das Budget und die Finanzplanung	hoch	» Beobachten, Einflussnahme
[R] Anstieg Zinssätze	Erhöhung des Zinsaufwands	hoch	» Zinsumfeld beobachten, langfristige Darlehen aufnehmen

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Steuerfuss	Einheiten	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4
Stand definitiver Steuerveranlagungen aktuelle Steuerperiode	Prozent	> 85	85.6	> 85	> 85	> 85	> 85	> 85
Steuerertrag pro Einwohner	CHF	2'274	2’441	2’360	2’461	2’461	2’461	2’461
Nettoschuld pro Einwohner	CHF	3'500	2’920	5’803	5’094	6’137	7’141	7’238
Durchschnitt langfristige Darlehensverzinsung	Zinssatz in %	Marktzins	0.62	0.5	2.00	2.00	2.00	2.00
Selbstfinanzierungsgrad über fünf Jahre	in %	80	62.4	10	3	18	21	64

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Globalbudget		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Aufwand- / Ertragsüberschuss (-)	**Saldo**	**-11’168**	**-10’574**	**-10’607**	**-10’721**	**-10’743**	**-10’688**
	Aufwand	**1’727**	**1’771**	**1’899**	**1’927**	**2’069**	**2’296**
	Ertrag	**12’895**	**12’345**	**12’506**	**12’648**	**12’812**	**12’984**
Leistungsgruppen							
Steuerverwaltung	Aufwand	219	248	244			
	Ertrag	92	83	85			
Steuern	Aufwand	101	80	105			
	Ertrag	10’079	9’506	9’726			
Finanzausgleich	Aufwand	678	635	625			
	Ertrag	0	28	0			
Zinsen	Aufwand	142	208	318			
	Ertrag	1’140	1’150	1’106			
Liegenschaften des Finanzvermögens	Aufwand	588	600	607			
	Ertrag	670	670	676			
Nicht aufteilbare Posten	Aufwand	0	0	0			
	Ertrag	906	906	906			
Diverse Leistungsgruppen	Aufwand	0	0	0			
	Ertrag	7	2	7			
Einnahmenüberschuss/Gewinn	Aufwand	349	0	0			
Ausgabenüberschuss/Verlust	Ertrag	0	798	795			

Steuererträge

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Einkommenssteuern natürliche Personen	6’802’880	6’940’000	7’035’000
Vermögenssteuern natürliche Personen	936’852	950’000	970’000
Quellensteuern natürliche Personen	103’422	75’000	110’000
Personalsteuer	32’460	31’000	32’500
Übrige direkte Steuern natürliche Personen	566’598	325’000	425’000
Direkte Steuern natürliche Personen	**8’442’212**	**8’321’000**	**8’572’500**
Gewinnsteuern juristische Personen	718’103	480’000	600’000
Kapitalsteuern juristische Personen	187’021	180’000	190’000
Direkte Steuern juristische Personen	**905’123**	**660’000**	**790’000**
Grundstückgewinnsteuern	443’953	290’000	200’000
Handänderungssteuern	142’275	160’000	100’000
Erbschaftssteuern	93’101	10’000	10’000
Sondersteuern	**679’330**	**460’000**	**310’000**
Hundesteuer	19’480	18’000	18’000
Besitz- und Aufwandsteuern	**19’480**	**18’000**	**18’000**
Total Fiskalertrag	**10’046’145**	**9’459’000**	**9’690’500**

Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024-2027

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen

	Budget		Finanzplanjahre		
	2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
Veränderung Personalaufwand	1.0%	2.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Teuerung Sach- und Betriebsaufwand	0.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Steuerfuss	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4
Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft natürliche Personen	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft juristische Personen	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	3’821	3’855	3’890	3’925	3’961
Zinssätze für Neukredite	**0.5%**	**2.0%**	**2.0%**	**2.0%**	**2.0%**

Eine wesentliche Einflussgrösse für den Finanzplan ist die jährliche Ablieferung von CHF 2.3 Mio. des Kieswerkes an die Gemeinde. Obwohl das Kieswerk im 2023 wahrscheinlich einen Verlust (nach Ablieferungen an die Gemeinde) schreiben wird und das Jahr 2024 aufgrund des fehlenden Deponievolumens wiederum schwierig werden dürfte, rechnet der Gemeinderat auch für die Zukunft mit jährlichen Ablieferungen von CHF 2.3 Mio. Diese sind mittelfristig realistisch.

Per 31.12.2022 verfügt das Kieswerk über Reserven (Eigenkapital) von rund CHF 15.1 Mio. Daraus können die Ablieferungen längerfristig sichergestellt werden.

Im Jahre 2023 ist das Kieswerkgebäude 10 Jahre alt. Ab 2024 fällt somit ein jährlicher Abschreibungsbetrag von CHF 800'000 weg.

Der Gemeinderat geht davon aus, dass in Zukunft die Ablieferung von CHF 2.3 Mio. im Kieswerk wieder erarbeitet werden kann.

Insgesamt ist der Aufgaben- und Finanzplan mit grösseren Unsicherheiten belastet. Da der Planungsstand bezüglich Sanierung des BZD und bei den Sportanlagen Weiherhaus noch keine verlässlichen Zahlen zulässt, sind dafür noch keine Beträge eingeplant.

Der Regierungsrat plant auf den 1.1.2025 eine Steuergesetzrevision. Diese wird voraussichtlich im Kantonsrat im Frühjahr 2024 beraten. Daraus könnten sich für die Gemeinden Steuereinbussen ergeben. Da diese noch nicht genau beziffert werden können, sind sie nicht einberechnet.

Zudem lassen sich die langfristigen Auswirkungen des Ukrainekrieges nicht wirklich voraussehen.

Grundlagen

» Gestützt auf § 8 Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) hat die Gemeinde jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen bzw. zu aktualisieren und diesen den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vorzulegen. Der AFP zeigt pro Aufgabenbereich die erwartete Entwicklung der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in mindestens drei weiteren Planjahren. Auf den folgenden Seiten sind die wesentlichen Bestandteile dieses AFP ersichtlich.

» Der AFP baut auf dem zuletzt vorliegenden definitiven Rechnungsjahr, dem Budget des zurzeit laufenden Rechnungsjahrs und dem Budgetjahr auf, woraus die darauffolgenden drei Planjahre abgeleitet werden. Als Einflussfaktoren wurden die nebenstehenden Plangrössen zugrunde gelegt.

Investitionen 2024

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des AFP sind die nachstehenden Aufgabenplanungen:

	Total	Budget	Finanzplanjahre			Beschluss
Zahlen in 1000 Franken	2024 bis 2027	2024	2025	2026	2027	
10 Politik, Verwaltung & Wirtschaft	**189**	**89**	**100**	**0**	**0**	
Gemeindekanzlei 3. Etappe Möbel und Nachrüstung	67	67	0	0	0	GV 11.12.23
Outdoor Display (Aushang) Gemeindeverwaltung	22	22	0	0	0	GV 11.12.23
Gemeindeverwaltung, WC/Küche	100	0	100	0	0	
20 Bildung	**310**	**0**	**150**	**80**	**80**	
ICT Neu-/Ersatzbeschaffung Sekundarschule	240	0	80	80	80	
ICT Neu-/Ersatzbeschaffung Primarschule	50	0	50	0	0	
ICT Neu-/Ersatzbeschaffung Basisstufe	20	0	20	0	0	
30 Gesellschaft, Kultur und Freizeit	**20**	**0**	**20**	**0**	**0**	
Sozialraumgestaltung - Bänkliweg	20	0	20	0	0	
50 Betagtenzentrum Dösselen	**2'606**	**1'486**	**428**	**392**	**300**	
Potentiell dringliche Investitionen	965	65	300	300	300	GV 11.12.23
Waschküche	50	0	0	50	0	
Ersatz Möblierung	146	62	42	42	0	GV 11.12.23
Vorprojekt Neuausrichtung: Zustandsanalyse, Umsetzung (Potentialstudie)	150	150	0	0	0	GV 11.12.23
TV/Telefonie; Rufanlage; Weglaufschutz	1'022	1'022	0	0	0	GV 11.12.23
Nasszellen - Mischbatterie	35	35	0	0	0	GV 11.12.23
Stationszimmer - Mediraum/Verbandswagen	125	125	0	0	0	GV 11.12.23
Hauswirtschaft - Scheuersaugmaschinen/Staubsauger	27	27	0	0	0	GV 11.12.23
Küche	86	0	86	0	0	
60 Sicherheit & Umwelt	**1'122**	**98**	**360**	**895**	**-231**	
Abwasser; Kanalisationsinvestitionen	400	100	100	100	100	-
Abwasser; Kanalisationsanschlussgebühren	-230	-80	-50	-50	-50	-
Abwasser; Anschluss an ARA Real	378	0	0	189	189	Urne 26.09.21
Wasserversorgung Eschenbach, Leitungen ersetzen	120	30	30	30	30	GV 11.12.23
Altlastenrechtliche Voruntersuchungen; Schiessstand/Scheibenstand	23	23	0	500	-500	GV 11.12.23
Fahrzeuge - Feuerwehr Oberseetal	130	0	130	0	0	
Brandschutzjacken - Feuerwehr Oberseetal	126	0	0	126	0	
Feuerwehr, Sanierungen	150	0	150	0	0	
Moos - Leistungen RBO	25	25	0	0	0	GV 11.12.23
70 Bau, Infrastruktur & Verkehr	**4'216**	**490**	**1'140**	**1'535**	**1'051**	
Unterdorf; Gestaltung öffentlicher Raum 2. Etappe	500	0	0	500	0	
Sanierung Postplatz	55	0	0	55	0	
Ortsplanung, Nachtrag	25	25	0	0	0	GV 11.12.23
Ortsplanung, Leistungen RBO	25	25	0	0	0	GV 11.12.23
UHG; Investitionsbeitrag	560	0	380	0	180	
Belagsanierung Gerligenstrasse	480	0	0	480	0	
Belagsanierung Vorhubenstrasse	215	0	215	0	0	
Sportplatz Weiherhaus: Planung und Massnahmen	600	100	200	0	300	GV 11.12.23
Unterdorf; Begegnungszone	281	0	0	0	281	
Kompensation Fruchtfolge-Fläche	400	100	100	400	-200	GV 11.12.23
Turnhalle Neuheim - Beschallung	82	82	0	0	0	GV 11.12.23
Schulliegenschaften - Ausbau Gebäudeleitsystem	49	49	0	0	0	GV 11.12.23
Werkdienst - Ersatzbeschaffung Traktor, John Deere Gator XUV	185	0	85	100	0	
Umbau Beleuchtung Rasenplatz Lindenfeld	55	55	0	0	0	GV 11.12.23
Sanierung Chäppeliweg	22	22	0	0	0	GV 11.12.23
Einrichtungen Saalküche Lindenfeld	32	32	0	0	0	GV 11.12.23
Lindenfeldturnhalle Sanierung	310	0	0	0	310	
Schulzimmerleuchten	160	0	160	0	0	
Werkhof - Sanierungen	180	0	0	0	180	
80 Kieswerk	**2'794**	**510**	**964**	**540**	**780**	
Radlader Volvo L 220 H	510	510	0	0	0	GV 11.12.23
Planierraupe Liebherr PR 756	675	0	675	0	0	
Grossdumper Volvo A35 G	540	0	0	540	0	
Grossdumper Volvo A35 H	540	0	0	0	540	
Arealnetzerweiterung, Fassade Kieswerk	289	0	289	0	0	
Kegelhofen, PV-Anlage/Heizung	240	0	0	0	240	
Total	**11'257**	**2'673**	**3'162**	**3'442**	**1'980**	

GV = Gemeindeversammlung

Kommentare zu den Investitionen

10 Politik, Verwaltung und Wirtschaft

» Mobiliaranschaffung Verwaltung **CHF 67'000**

Bei der Verwaltung muss noch eine letzte Tranche neues Mobiliar angeschafft werden (Regale, Stehpulte etc.). Zudem sind teilweise neue Vorhänge notwendig. Dafür entstehen Kosten von rund CHF 67'000.

50 Betagtenzentrum Dösselen

» Vorprojekt Neuausrichtung **CHF 150'000**

Das Strategiegremium (SG) hat im letzten Jahr zusammen mit der Heimleitung die Vision «Haus der vier Jahreszeiten» entwickelt und vorgestellt sowie eine Zustandsanalyse der Gebäulichkeiten durchführen lassen. Diese hat einerseits eine gute Bausubstanz attestiert, andererseits grossen Erneuerungsbedarf aufgezeigt. Das SG hat inzwischen die Angebotsstrategie erarbeitet und diesbezüglich die Anliegen der beiden Nachbargemeinden Inwil und Ballwil eingeholt. Für deren bauliche Umsetzung in Verbindung mit der Gesamtsanierung sind umfangreiche Abklärungen im Gange. Dazu gehört eine vertiefte Prüfung der finanziellen Tragbarkeit, welcher angesichts des derzeit defizitären Betriebes hohes Gewicht beizumessen ist. Für diese Arbeiten müssen auch externe Fachspezialisten zugezogen werden.
Es wird erwartet, dass die Planung der Neuausrichtung des BZD bis im Frühjahr 2024 soweit fortgeschritten ist, dass ein Sonderkredit vorgelegt werden kann.

» Sonderkredit TV / Telefonie / Rufanlage / Weglaufschutz **CHF 1'022'000**

Für folgende geplanten Massnahmen wird ein Sonderkredit in der Höhe von CHF 1'022'000 beantragt:

» TV

» Telefonie

» Bewohnerruf mit Weglaufschutz

Diese Investitionen dienen primär der Sicherheit der Bewohnenden sowie dem BZD den Betrieb marktgerecht, würdig und konkurrenzfähig sicherzustellen.

Es wird auf den Sonderkredit auf den Seiten 47 und 48 verwiesen.

herausgepickt

» Betagtenzentrum Dösselen

Beim Betagtenzentrum Dösselen kann im Frühjahr 2024 die Planung der Neuausrichtung vorgestellt werden.

Fortsetzung

60 Sicherheit & Umwelt

» Altlastenrechtliche Voruntersuchungen CHF 23'000

Vor vielen Jahren wurden im Eschenbacher Moos und im Hiltigwald Abfälle deponiert. In nächster Zeit wird das Umweltschutzgesetz u.a. bezüglich Behandlung von Altlasten angepasst. Der Kanton hat alle betroffenen Gemeinden aufgefordert, eine Voruntersuchung durchzuführen. Damit soll geklärt werden, ob eine Belastung vorliegen könnte und die Deponie untersuchungsbedürftig ist.

Für diese Voruntersuchung wird mit Kosten von CHF 23'000 gerechnet. Je nach Ergebnis dürften weitere Kosten folgen. Diese sind aber noch nicht abschätzbar. Zudem werden diese teilweise von Bund und Kanton subventioniert.

70 Bau, Infrastruktur & Verkehr

» Sportplatz Weiherhaus; Planung und Massnahmen CHF 100'000

Gegenwärtig ist der Gemeinderat an den Vertragsverhandlungen mit der Erbengemeinschaft Fischer und der Stiftung Frauenkloster Eschenbach zum Kauf der Flächen für den Sportplatz (Fussballplatz) Weiherhaus.

Für die Sicherstellung des Betriebes und für künftige Nutzungen sind Kosten für Planungen und Sofortmassnahmen notwendig.

» Kompensation Fruchtfolgefläche (FFF) CHF 100'000

Fruchtfolgeflächen (FFF) sind für die landwirtschaftliche Nutzung besonders gut geeignetes, ackerfähiges Kulturland. Der Bund legt den Mindestumfang an FFF für die gesamte Schweiz fest. Die Kantone müssen dafür sorgen, dass dieser Mindestumfang dauernd erhalten bleibt. Der Kanton Luzern deckt 6 % ab, das heisst er hat eine Fläche von 27'500 Hektaren sicherzustellen.

Die FFF bezweckt die Ernährungssicherung in Zeiten von ungenügender Versorgung, den Erhalt der natürlichen Ernährungsgrundlage und des Produktionspotenzials für die kommenden Generationen und sorgt für den Schutz des Kulturlandes.

Nachdem die Gemeinde Eschenbach Kulturland im Zusammenhang mit der Ortsplanung einzont (Rothli und Sportplatz Weiherhaus), ist Fläche in der gleichen Grösse zu kompensieren.

Die Gemeinde Eschenbach besitzt auf der eigenen Liegenschaft Steinmoos, Gemeinde Hochdorf, Kulturland, welches als FFF aufgewertet werden kann. Diese Aufwertung von 1.74 ha zieht Kosten in der Grössenordnung von CHF 200'000 nach sich. Fürs nächste Jahr 2024 ist eine erste Tranche von CHF 100'000 geplant.

Offen ist noch, ob dieses Projekt mit Nachbargrundstücken erweitert werden kann. Das bedeutet, die Gemeinde wertet landwirtschaftliche Nutzflächen auf. Diese Fruchtfolgeflächen können z.B. für die Einzonung Rothli der Stiftung Frauenkloster Eschenbach weiterverrechnet werden.

80 Kieswerk

» Radlader Volvo L 220 H CHF 510'000

Nachdem der Radlader seine Lebensdauer nach knapp 20 Jahren erreicht hat und kostenintensive Unterhaltsarbeiten anstehen, ist der Gemeinderat der Meinung, im 2024 ein neues Fahrzeug anzuschaffen.

herausgepickt

» Sportplatz Weiherhaus
Gelingt es dem Gemeinderat, die Flächen für den Sportplatz zu kaufen? Der Gemeinderat kann an der Gemeindeversammlung informieren.

» Ersatz Radlader Volvo im Kieswerk

Finanzkennzahlen

Unser Finanzplan zeigt schliesslich folgende wichtige Kennzahlen, basierend auf 1,4 Steuereinheiten, auf.

	Budget	Budget	Finanzplanjahre		
Zahlen in 1000 Franken	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen lt. vorstehendem Aufgaben- und Finanzplan inkl. Kreditvorträge	6'906	2'923	5'162	5'253	1'791
davon Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	5'753	2'346	3'622	3'012	1'160
Von diesen Nettoinvestitionen durch die Gemeinderechnung selbst finanziert	562	86	856	943	923
Finanzierungsfehlbetrag(+) Finanzierungsüberschuss(-)	6'344	2'837	4'306	4'310	868
Nettoverschuldung Ende Jahr	24'301	19'641	23'947	28'257	29'125
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-798	-795	-602	-821	-1'095
Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss)	40'950	40'568	38'323	35'850	33'186
Bilanzfehlbetrag Ende Jahr (nach Abschluss)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

2024 sind Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von rund CHF 2.7 Mio. geplant. Details finden Sie auf der Seite «Aufgaben – und Finanzplan – Investitionen 2024». Die Differenz zu den oben in der Tabelle ausgewiesenen CHF 2.923 Mio. ist auf Investitionen in die Anschlussleitung an ARA REAL zurückzuführen. Diesen Investitionskosten wurde an der Urnenabstimmung vom 26.09.2021 zugestimmt und sind demzufolge nicht mehr bei den Investitionen aufzuführen. Für die Finanzplanung sind diese Kosten aber trotzdem relevant.

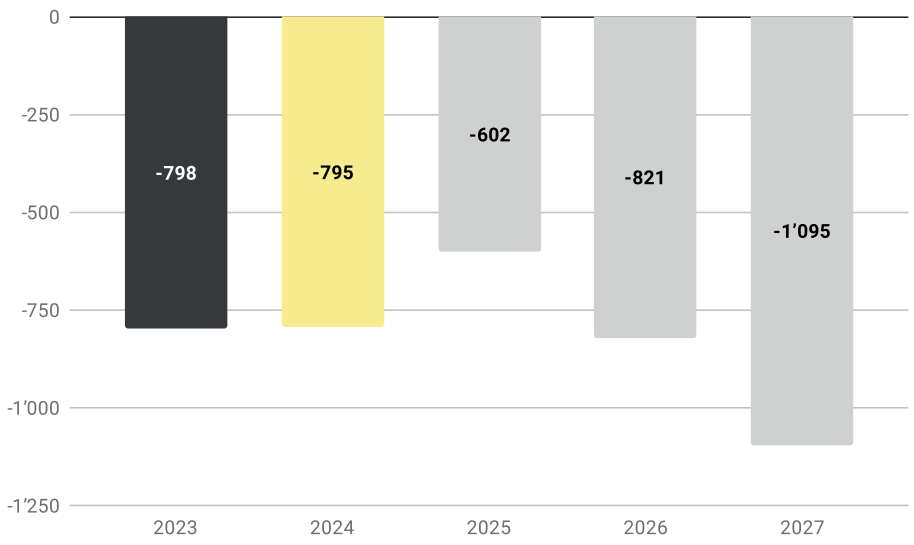
Nach der Umstellung auf HRM2 wurde das Finanzvermögen auf den 0 1.01.2019 neu bewertet beziehungsweise das Verwaltungsvermögen aufgewertet. Das hat zur Folge, dass das Eigenkapital per 31.12.2022 rund CHF 46.9 Mio. (Gemeinde und Kieswerk) beträgt. Das vorhandene Eigenkapital zeigt die solide Vermögenslage der Gemeinde Eschenbach.

Die negativen Resultate ab dem Planjahr 2025 sind hauptsächlich das Resultat des im Jahre 2024 budgetierten Verlustes. Die zukünftigen Ergebnisse werden primär auf den Zahlen 2024 hochgerechnet. Bei einem Budget von rund CHF 48 Mio. sind diese negativen Ergebnisse aber von untergeordneter Bedeutung. Sie betragen etwas mehr als 1%. Es ist daher durchaus möglich, dass auch in Zukunft positive Ergebnisse ausgewiesen werden können. Das Budget und die Planjahre basieren auf zahlreichen Schätzungen. Zudem sind die weiteren Auswirkungen des laufenden Krieges in der Ukraine, der weltweiten Inflation und der steigenden Zinsen schwierig abschätzbar. Der Gemeinderat verfolgt die Entwicklungen aktiv und wird bei Bedarf Massnahmen planen. Diese könnten vor allem notwendig werden, wenn sich die Verluste im BZD nicht minimieren lassen und die Steuergesetzrevision sowie die Revision des Finanzausgleichs sich bedeutend negativ auf die Jahresrechnung auswirken. Insgesamt geht der Gemeinderat in Zukunft im Wesentlichen von ausgeglichenen Ergebnissen, oder zumindest Verlusten von untergeordneter Bedeutung aus. Die Finanzlage der Gemeinde Eschenbach ist und bleibt mittelfristig sehr solide.

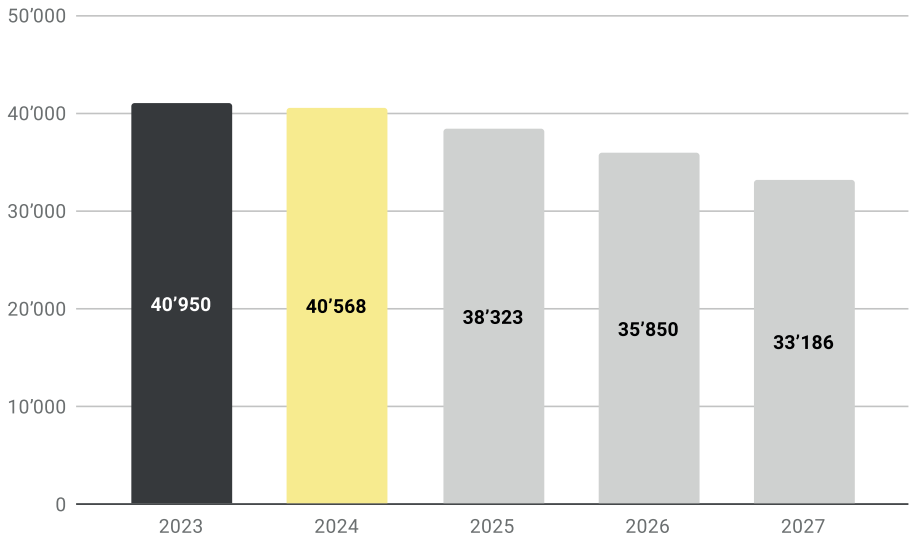
Bei der Beurteilung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass für die Investitionen Betagtenzentrum (BZD) und Sportplatz Weiherhaus keine Beträge einberechnet sind.

Ergebnis Erfolgsrechnung (vor Abschluss)

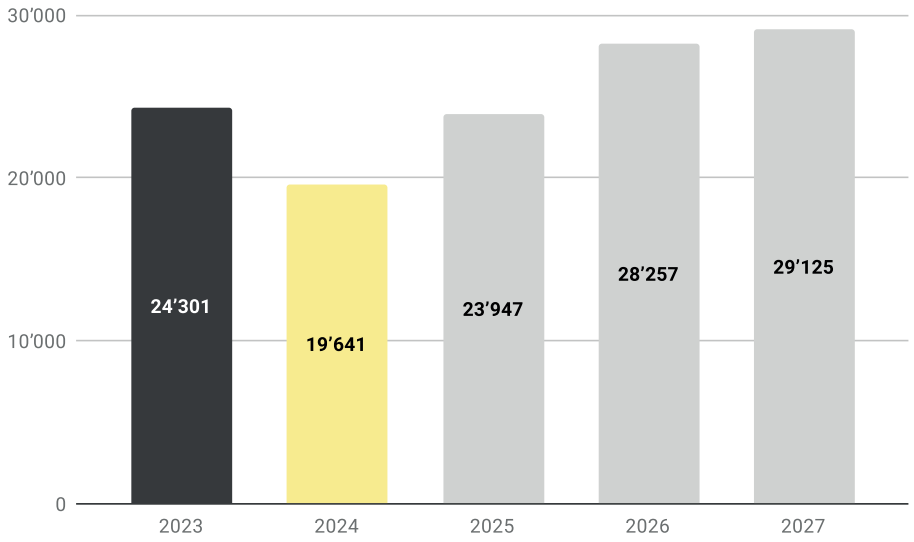
Zahlen in 1'000 Franken



Eigenkapital Ende Jahr



Nettoverschuldung Ende Jahr



Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Grenzwert		2022	2023	2024	2025	2026	2027	Ø 2024 - 2027
min.	80 %	199.0 %	9.0 %	3.0 %	17.0 %	18.0 %	52.0 %	22.5 %

Beim Selbstfinanzierungsgrad wird die Selbstfinanzierung mit den Nettoinvestitionen verglichen. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % zu einem Abbau von Schulden.

Der Selbstfinanzierungsgrad ist im 2024 mit 3 % unterdurchschnittlich. Bei dieser Kennzahl wirken sich die Verluste im Kieswerk und BZD aus. Der Gemeinderat erachtet die Investitionen als verkraftbar.

§ Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern

Im Aufgaben- und Finanzplan soll der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt des Budgetjahres und der drei Planjahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500 beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil

Grenzwert		2022	2023	2024	2025	2026	2027	Ø 2024 - 2027
min.	10 %	9.1 %	1.4 %	0.2 %	2.1 %	2.2 %	2.2 %	1.7 %

Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

§ Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern

Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500 beträgt.

Zinsbelastungsanteil

Grenzwert		2022	2023	2024	2025	2026	2027	Ø 2024 - 2027
max.	4 %	0.2 %	0.4 %	0.7 %	0.9 %	1.2 %	1.8 %	1.2 %

Die Gemeinde Eschenbach hat die besondere Situation, dass ihr für die Berechnung des Zinsbelastungsanteils keine Nettozinsen angerechnet werden, obwohl wir ebenfalls Fremdschulden zu verzeichnen haben. Die Position Nettozinsen für die Berechnung des Zinsbelastungsanteils errechnet sich aus der Differenz zwischen der Zinsbelastung und den Vermögenserträgen. Die Vermögenserträge beinhalten auch die Ablieferungen vom Kieswerk.

Zahlenbasis

» Die Finanzkennzahlen basieren ab 2020 auf **1.4 Steuereinheiten**.

Begriffserklärung

» **Selbstfinanzierungsgrad**
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können.

» **Selbstfinanzierungsanteil**
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

» **Zinsbelastungsanteil**
Der Zinsbelastungsanteil I drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Kapitaldienstanteil

Grenzwert		2022	2023	2024	2025	2026	2027	Ø 2024 - 2027
max.	15 %	9.8 %	9.9 %	8.1 %	8.4 %	9.4 %	10.2 %	9.0 %

§ Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern

Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient

Grenzwert		2022	2023	2024	2025	2026	2027	Ø 2024 - 2027
max.	150 %	125.0 %	190.0 %	217.0 %	258.0 %	298.0 %	302.0 %	268.8 %

In dieser Berechnung sind die Kieswerkerträge nicht berücksichtigt, aber seit 2019 die Schulden. Mit der Ablieferung vom Kieswerk von CHF 2.3 Mio. würde diese Kennzahl im Jahre 2024 bei rund 160 % liegen.

§ Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern

Der Verschuldungsgrad sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoschuld in Franken je Einwohner / Einwohnerin

Grenzwert		2022	2023	2024	2025	2026	2027	Ø 2024 - 2027
max.	2’500	2’920	4’398	5’094	6’156	7’199	7’354	6'451

§ Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern

Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 2'500 nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen in Franken je Einwohner / Einwohnerin

Grenzwert		2022	2023	2024	2025	2026	2027	Ø 2024 - 2027
max.	3’000	4’848	4’955	5’081	5’404	5’920	6’069	5'619

Bei Gemeinden mit Zentrumsfunktionen ist die Nettoverschuldung grundsätzlich höher.

§ Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern

Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 3'000 nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil

Grenzwert		2022	2023	2024	2025	2026	2027	Ø 2024 - 2027
max.	200 %	88.4 %	100.4 %	106.0 %	116.1 %	125.0 %	125.9 %	118.3 %

§ Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Begriffserklärung

- **Kapitaldienstanteil**
  Die Kennzahl legt dar, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.
- **Nettoverschuldungsquotient**
  Die Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.
- **Nettoschuld je Einwohner**
  Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung.
- **Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner**
  Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen.
- **Bruttoverschuldungsanteil**
  Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2024 bis 2027, das Budget mit Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung für das Jahr 2024 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2024 bis 2027 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget 2024 der Einwohnergemeinde sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 794'977 und Bruttoinvestitionen von CHF 2'673'000 sowie einem Steuerfuss von 1.4 Einheiten (wie bisher) zu beschliessen.

Eschenbach, 19. Oktober 2023

GEMEINDERAT ESCHENBACH

Die Präsidentin: Der Schreiber:

Nicole Lüthy Roland Studer

Controlling

Der Aufgaben- und Finanzplan, das Budget mit Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung werden der Controlling-Kommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Kontrollbericht

Der Kontrollbericht vom 26. Januar 2023 der Finanzaufsicht Gemeinden als kantonale Aufsichtsbehörde zum Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 bis 2026 und zum Budget des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet (§ 106 Gemeindegesetz):

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2023 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 26. Januar 2023 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Eschenbach

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2024 bis 31.12.2027 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2024 der Gemeinde Eschenbach beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt, aber mittelfristig vertretbar.

Im Zusammenhang mit der anstehenden Steuergesetzrevision und den künftigen Investitionsbedürfnissen der Gemeinde empfiehlt die Controlling-Kommission die Implementierung einer Finanzstrategie, welche diese Herausforderungen angemessen berücksichtigt.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.4 Einheiten (wie bisher) beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 794'977 und Nettoinvestitionen von CHF 2'673’000 zu genehmigen.

Eschenbach, 19. Oktober 2023

CONTROLLING-KOMMISSION GEMEINDE ESCHENBACH

Der Präsident:

Marc Wagner

Die Mitglieder:

Thomas Bumann
Alex Estermann
Beatrice Loison
Armin Müller

herausgepickt

» **Aufgaben der Controlling-Kommission**

Die Controlling-Kommission ist eine Art Ausschuss der Stimmberechtigten. Sie begleitet den politischen Führungskreislauf zwischen dem Gemeinderat und den Stimmberechtigten. Die Qualität der politischen Arbeit soll damit gewährleistet sein. Die Controlling-Kommission erstattet den Stimmberechtigten und dem Gemeinderat Bericht über das Ergebnis der Tätigkeit. Die Stimmberechtigten verfügen somit bei ihren Entscheiden über vorgeprüfte Informationen, die bereits beurteilt worden sind. Gestützt auf die Tätigkeit der Controlling-Kommission sind die Stimmberechtigten besser in der Lage, ihre Funktion der strategischen Steuerung und Kontrolle des Gemeinderats wahrzunehmen.

Abrechnung Investitionsbeitrag an UHG zur Sanierung der Strasse Stalden - Lütigen

Einbau des Feinbelages auf der Strasse Stalden - Lütigen

Ausgangslage

In Zusammenarbeit mit dem Kanton hat die UHG ein Sanierungsprojekt für die Strasse Stalden - Lütigen ausgearbeitet. Es wurde mit Kosten von CHF 1.74 Mio. gerechnet. Diesem Projekt hat die Generalversammlung der UHG am 16. Juni 2021 zugestimmt. Das Projekt beinhaltete unter anderem die dringende Sanierung des Belages und der Entwässerungen. Zudem musste die Fundation an verschiedenen Stellen verbessert werden. Die Strasse wurde durchgehend auf 3 Meter verbreitert. Gleichzeitig wurden auch die Hofzufahrten im betroffenen Abschnitt soweit notwendig verbessert.

An die Sanierung von Güterstrassen müssen der Bund, der Kanton und die Gemeinde Beiträge bezahlen. An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 haben die Stimmberechtigten einem Investitionskredit von CHF 750'000 zugestimmt.

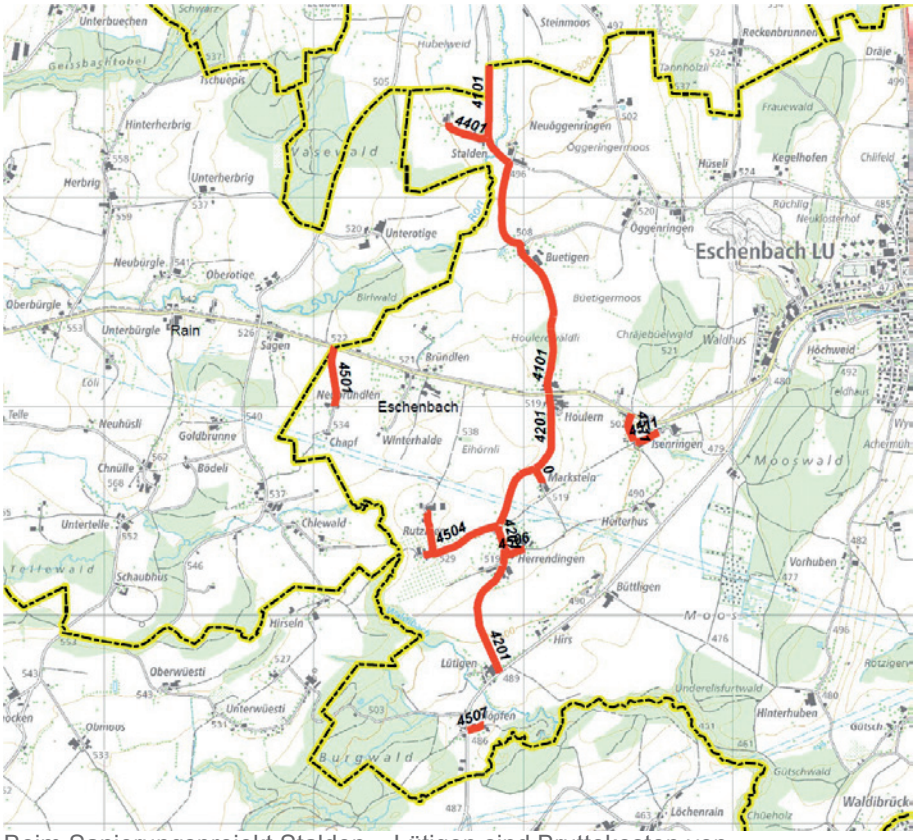
In der Zwischenzeit liegt die definitive Bauabrechnung mit Kosten von CHF 1'609'378 vor. Demzufolge reduziert sich auch der Beitrag der Gemeinde auf CHF 671'708. Die Kostenunterschreitung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die eingeplanten Reserven nicht benötigt wurden.

herausgepickt

- An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 wurde ein Investitionsbeitrag an die Sanierung der Strasse Stalden - Lütigen von CHF 750'000 genehmigt.
- Der von der Generalversammlung der UHG bewilligte Gesamtkredit von CHF 1.74 Mio. konnte um CHF 131'000 unterschritten werden.
- Die Gemeinde muss rund 42 % an die Gesamtkosten bezahlen. Dies sind rund CHF 672'000, oder rund CHF 78'000 weniger als budgetiert.

Abrechnung Investitionsbeitrag an UHG zur Sanierung der Strasse Stalden - Lütigen

Fortsetzung



Beim Sanierungsprojekt Stalden – Lütigen sind Bruttokosten von CHF 1'609'378 angefallen. Budgetiert waren CHF 1'740'229. Diese werden wie folgt aufgeteilt.

		Budget	Abrechnung
Bund & Kanton	CHF	754'513	696'967
Gemeinde	CHF	726'124	671'708
UHG	CHF	259'592	240'703
Total	CHF	**1'740'229**	**1'609'378**

herausgepickt

- Die Berechnung der Subventionen wird durch die Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern erstellt.
- Die Bauabrechnung des Sanierungsprojektes schliesst im Rahmen der Kostenschätzung ab. Die eingeplanten Reserven mussten nicht benutzt werden, was zur Kostenunterschreitung führte.
- Der Gemeinderat dankt den in das Projekt involvierten Personen für das grosse Engagement.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die Abrechnung über den Investitionsbeitrag an die Unterhaltsgenossenschaft (UHG) für die Sanierung der Strasse Stalden - Lütigen über CHF 671'708 zu genehmigen.

Eschenbach, 19. Oktober 2023

GEMEINDERAT ESCHENBACH

Abrechnung Investitionsbeitrag an UHG zur Sanierung der Strasse Stalden - Lütigen

Fortsetzung

Bericht TRUVAG

Truvag Revisions AG | Leopoldstrasse 6 | Postfach | 6210 Sursee
+41 41 818 77 77 | sursee@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch

truvag
Revision. Beratung.

Bericht der externen Revisionsstelle
zur Prüfung der Sonderkreditabrechnung
an die Gemeindeversammlung der
Gemeinde Eschenbach
6274 Eschenbach LU

Abrechnung Sonderkredit Investitionsbeitrag an UHG zur Sanierung der Strasse Stalden - Lütigen

Als Revisionsstelle haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Sonderkreditabrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Sursee, 16. Oktober 2023

Truvag Revisions AG

Philipp Steinmann
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Jasmin Ursprung
zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:
Abrechnung Sonderkredit Investitionsbeitrag an UHG zur Sanierung der Strasse Stalden – Lütigen

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Genehmigung Sonderkredit Betagtenzentrum Dösselen für Projekt TV / Telefonie / Rufanlage / Weglaufschutz

Ausgangslage

Im Jahre 2022 wurden für das Dösselen wichtige Investitionen zurückgestellt, wo u.a. die Investition für die Erneuerung der Lichtanlage, deren Finanzierung bereits bewilligt war. Das Strategiegremium (SG BZD) hat zuerst eine Zustandsanalyse des Gebäudes in Auftrag gegeben, woraus sich auch das Projekt «Haus der 4 Jahreszeiten» ergeben hat. Die Analyse hat einen grossen Investitionsbedarf aufgezeigt. Bevor mit der Umsetzung begonnen werden kann, muss die zukünftige Angebotsstrategie vorliegen. Zudem benötigt die Detailplanung einiges an Zeit. Aus diesem Grund ist damit zu rechnen, dass das Haus im heutigen Zustand noch bis zu fünf oder mehr Jahren betrieben werden muss. Ziel war es, aufgrund der geplanten Sanierung zu prüfen, welche Investitionen in dieser Zeit wirklich noch getätigt werden müssen und auf welche verzichtet werden kann. Für die Beurteilung der benötigten Investitionen standen folgende Kriterien im Vordergrund:

» Die Investition muss sicherheitsrelevant (für Bewohnende und Mitarbeitende) sein

» Durch die Investition sollen Kosten eingespart werden können

» Die Investition muss den laufenden Betrieb sicherstellen

Diese Analyse hat ergeben, dass das sistierte Lichtprojekt mehrheitlich umgesetzt werden muss. Zudem zeigten sich diese drei wichtigen Investitionen, welche aufgrund dieser Kriterien zwingend umgesetzt werden müssen.

herausgepickt

» Dieser Sonderkredit ist vor allem für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs namentlich für die Sicherheit und eine bessere Kommunikation im Dösselen notwendig.

Gleichzeitig bleibt das Betagtenzentrum damit konkurrenzfähig.

Mit dieser Investition werden Prozesse optimiert, die Qualitätssicherung gestärkt und die Effizienz erhöht

Die Anforderungen an Alters- und Pflegeheime bezüglich Sicherheit und Qualität nehmen laufend zu. Dies bindet viele Ressourcen. Mit den neuen Systemen kann dies zu einem Teil aufgefangen werden.

1. TV

Das heutige TV-Angebot ist veraltet,entspricht nicht mehr dem gewohnten Standard und ist sehr minimalistisch. Das Senderangebot ist stark eingeschränkt und die Bewohnenden sind an den Anbieter Cablecom gebunden. Eine Swisscom TV-Box z.B. kann vom Bewohnenden nicht genutzt werden. Mit der neuen Anschlussmöglichkeit wird das Angebot für die Bewohnenden im Dösselen zeitgemäss.

2. Telefonie

Die geprüfte Bewohnerruf-Anlage setzt ein GSM-Netz voraus, für welches die Telefonie umgestellt werden muss. Zusätzlich kann diese Umstellung für die bestehende Lösung der Pflegedokumentation genutzt werden. Das bedeutet, dass auf zusätzliche Eingabegeräte verzichtet werden kann und nur noch eine Anlage sowohl für die Telefonie, als auch für die Pflegedokumentation genutzt werden kann. Das stellt für die Mitarbeitenden einen grossen Mehrwert dar und spart dazu noch Kosten für die Beschaffung von Geräten. Diese Lösung ist unabhängig von einem späteren Umbau und kann auch danach weiterbenutzt werden.

3. Bewohnerruf mit Weglaufschutz

Es wird eine Kommunikations- und Sicherheitslösung speziell für die Langzeitpflege benötigt. Damit entsteht für die Bewohnenden unter anderem mehr Selbständigkeit auf dem Heimgelände. Ein Weglaufschutz stellt ausserdem einen offenen und sicheren Lebensraum für maximale Bewegungsfreiheit der Bewohnenden dar.

Die heutige Rufanlage entspricht nicht mehr dem geforderten Sicherheitsstandard. Ein Weglaufschutz ist nicht vorhanden. Eine Erneuerung der Anlage ist somit sicherheitsrelevant für das Dösselen bzw. seine Bewohnenden, steigert zudem die Arbeitsattraktivität der Mitarbeitenden und hilft Prozesse zu optimieren.

Genehmigung Sonderkredit Betagtenzentrum Dösselen für Projekt TV / Telefonie / Rufanlage / Weglaufschutz

Fortsetzung

Kosten

Für diese geplanten Massnahmen wird mit Kosten von CHF 1'022'000 gerechnet. Diese Investitionen dienen dem BZD, den Betrieb marktgerecht, würdig und konkurrenzfähig zu gestalten.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

1.	Bewohnerruf mit Weglaufschutz	CHF	410'000
2.	Telefonie mit verbesserter schnurloser Kommunikation	CHF	154'000
3.	GSM-Netz als Grundlage für die Bewohnerruf-Anlage	CHF	140'000
4.	TV	CHF	140'000
5.	Bauseitige Leistungen (baulich, Bauleitung usw.)	CHF	120'000
6.	Honorare	CHF	58'000
	Total inkl. MWST	**CHF**	**1'022'000**

Wieso sind diese Kosten so hoch?

» Der grösste Einzelposten betrifft das System für den Bewohnerruf und Weglaufschutz. Dieses wurde umsichtig evaluiert. Es gibt nur ganz wenige Anbieter. Ein Produkt wird von den meisten Heimen verwendet, da es einen Technologievorsprung hat. Es hat sich bewährt und bringt viele Vorteile. Es hat aber auch seinen Preis.

» Der Hauptteil der Kosten entfällt auf Hard- und Software respektive die Technik.

» Die Kosten in diesem Bereich sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage, der sehr guten Auslastung der Elektrounternehmen und der Etappierung wird mit ca. 20 % höheren Kosten gerechnet.

» Es sind verschiedene bauseitige Leistungen notwendig. Dazu gehören beispielsweise Grabarbeiten für den Weglaufschutz (Leitungen ausserhalb dem BZD verlegen).

» Die Erneuerung der Systeme muss etappiert und im laufenden Betrieb ausgeführt werden.

» Der Rückbau und die Anpassungen der bestehenden alten Installationen ist in den Kosten enthalten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Sonderkredites Betagtenzentrum Dösselen im Betrage von CHF 1'022'000 für TV / Telefonie / Rufanlage / Weglaufschutz.

Eschenbach, 19. Oktober 2023

GEMEINDERAT ESCHENBACH

herausgepickt

» Diese Investitionen sind nachhaltig, das heisst, sie können bei künftigen Veränderungen mehrheitlich weiter genutzt werden.

Beim Bewohnerruf handelt es sich um ein integriertes System, das zu verschiedenen andern Lösungen Schnittstellen hat. Dies führt u.a. zu einem Effizienzgewinn.

Mit der neuen Lösung ist auch ein umfangreiches Monitoring und eine aussagekräftige Statistik möglich. Dies dient der Sicherheit der Bewohnenden und erfüllt die ständig zunehmenden Anforderungen von Bund, Kanton, Verbänden und Krankenkassen.

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Eschenbach

Als Controlling-Kommission haben wir den Sonderkredit Betagtenzentrum Dösselen für das Projekt TV / Telefonie / Rufanlage / Weglaufschutz beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine im Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit als eingehalten.

Wir empfehlen, den Sonderkredit Betagtenzentrum Dösselen für das Projekt TV /Telefonie / Rufanlage /Weglaufschutz zu genehmigen.

herausgepickt

» *Die Controlling-Kommission empfiehlt, den Sonderkredit zu genehmigen.*

Eschenbach, 19. Oktober 2023

CONTROLLING-KOMMISSION
GEMEINDE ESCHENBACH

Der Präsident:

Marc Wagner

Die Mitglieder:

Thomas Bumann
Alex Estermann
Beatrice Loison
Armin Müller

Verabschiedung von Guido Portmann als Gemeindepräsident

herausgepickt

» **Guido Portmann**
Nach 15 Jahren als Gemeindepräsident ist Guido Portmann per 31.8.2023 zurückgetreten. Herzlichen Dank für dein grosses Engagement für die Gemeinde Eschenbach.

Guido Portmann hat am 1.9.2008 das Amt als Gemeindepräsident angetreten. Mit grosser Hingabe hat Guido Portmann 15 Jahre aktiv in Eschenbach mitgewirkt, bewegt und umgesetzt.

Zwei seiner wichtigsten Tätigkeiten waren die Leitungen der Gemeindeversammlungen und der Gemeinderatssitzungen. Während dieser Zeit leitete er 34 mal die Gemeindeversammlung und war praktisch lückenlos an allen 314 Gemeinderatssitzungen anwesend.

Zudem hatte er jederzeit ein offenes Ohr für Anliegen aus der Bevölkerung. Das Wohl aller Eschenbacherinnen und Eschenbacher war ihm ein grosses Anliegen. So nahm er wann immer möglich auch Anteil an Freud und Leid.

Guido Portmann hat massgeblich dazu beigetragen, dass sich Eschenbach in den letzten Jahren weiterentwickelt hat.

Per 31.8.2023 hat Guido Portmann sein Amt als Gemeindepräsident vorzeitig niedergelegt. Der Gemeinderat bedankt sich für seine Treue und sein grosses Engagement für unsere Gemeinde und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

GEMEINDERAT ESCHENBACH

Orientierungen

Betagtenzentrum Dösselen "Haus der vier Jahreszeiten"

Seit 1.9.2023 ergänzt Séverine Leutwiler nebst Corinne Blum als Heimleiterin und Kathrin Waldispühl als Pflegedienstleiterin die Geschäftsleitung Dösselen. Sie übernimmt die Leitung der zentralen Dienste (Administration, IT, HR).

Ortsplanung - Öffentliche Auflage verschoben

Die Ortsplanungskommission (OPK) hat die Gesamtrevision der Ortsplanung verabschiedet. Die Auflage kann im November 2023 nicht stattfinden. Nachdem die Vorprüfung des Kantons erst Ende Oktober 2023 eingetroffen ist, findet die öffentliche Auflage vom 3.1. bis 2.2.2024 statt. Am Mi 10.1.2024 um 19 Uhr findet eine Informationsveranstaltung statt. Haben Sie Fragen, rufen Sie bei der Gemeindeverwaltung Eschenbach an.

Unterdorf und Rössli

Das Richtprojekt Unterdorf wurde überarbeitet. Es finden noch verschiedene Abklärungen statt. Anschliessend wird die Gemeinde einen Investorenwettbewerb für alle Liegenschaften (Löwen, Züntihaus, Dorfmühle) des Siegerprojektes starten.

Die Besitzer der Liegenschaft Rössli (Romano & Christen) sind an der Erarbeitung eines Gestaltungsplanes.

ARA REAL - Baustart der Leitung nach Emmen ist verschoben

Die ARA Oberseetal verschiebt den Baustart für die neue Abwasserdruckleitung von Inwil zur ARA Buholz in Emmen. Die Angebote für die Baumeisterarbeiten liegen deutlich über dem Budget. Die ARA Oberseetal verzichtet daher darauf, die Arbeiten jetzt zu vergeben. Stattdessen werden Möglichkeiten geprüft, die Kosten zu senken.

Im Januar 2024 sollte klar sein, ob und in welcher Höhe es einen Nachtragskredit für das Projekt braucht.

Energiestadtlabel Eschenbach - erfolgreiches Re-Audit

Am 22. August 2023 fand das dritte Re-Audit «Label-Erneuerung Energiestadt» statt. Im Beisein von Auditor Kurt Marti und Marco Lustenberger von der kantonalen Dienststelle uwe durften Gemeindeammann Markus Kronenberg und Gemeinderat Benno Fleischli zu ausgewählten Themen Red und Antwort stehen. Begleitet durch unseren Energiestadtberater Franz Ulrich und Renato Nosetti von der Gemeindeverwaltung Eschenbach konnten die ausgewählten Fragen fachgerecht und zielführend beantwortet werden.

Die provisorische Auswertung ergab erfreuliche 73.3 % - Punkte (2019 waren es 65.9 %).

Entsprechend wird Auditor Kurt Marti den Antrag für das Label-Erneuerung Energiestadt beantragen. Die Gemeinde Eschenbach rechnet, dass der offizielle Bescheid bis Mitte Dezember 2023 vorliegt.

herausgepickt

» **Betagtenzentrum**

Séverine Leutwiler ergänzt die GL des Betagtenzentrum Dösselen. v.l.n.r. Kathrin Waldispühl, Corinne Blum, Séverine Leutwiler

» **Ortsplanung**

Die öffentliche Auflage findet ab 3. Januar bis 2. Februar 2024 statt.

» **Unterdorf**

Im Unterdorf wird ein Investorenwettbewerb gestartet. An der Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat näher informieren.

» **"Energiestadt Eschenbach"**

Die Gemeinde Eschenbach hat die notwendige Punktzahl beim Re-Audit für das Energiestadtlabel erfolgreich übertroffen.

Versammlungen, Wahlen und Abstimmungen 2024

I Gemeindeversammlungen

Rechnung (Jahresbericht) 2023

» **Dienstag, 21. Mai 2024 - 20 Uhr**

Budget 2025

» **Montag, 9. Dezember 2024 - 20 Uhr**

herausgepickt

» Tragen Sie sich doch die Termine der Gemeindeversammlungen im 2024 ein.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihren Besuch und setzt sich jeweils das Ziel, nach max. zwei Stunden die Versammlung erfolgreich zu beenden.

II Abstimmungen / Wahlen

(eidgenössische Blankodaten)

» 3. März 2024

» 28. April 2024 (Gemeinderatswahlen)

» 9. Juni 2024 (2. Wahlgang Gemeinderat)

» 22. September 2024

» 24. November 2024

Eschenbach -
attraktiv I lebenswert I innovativ I verlässlich

Herbstlicher Ausblick vom Frauenwald, KAB Grillplatz auf die Rigi
Bild: Joe Käser

Wir freuen uns, Sie liebe Eschenbacherinnen und Eschenbacher an der Gemeindeversammlung vom Montag, 11. Dezember 2023 um 20 Uhr im Lindenfeldsaal willkommen zu heissen.

GEMEINDERAT ESCHENBACH

Kontakt

Haben Sie Fragen?
Rufen Sie uns an.

Gemeinde Eschenbach
Oeggenringenstrasse 12
6274 Eschenbach LU

Tel. 041 449 90 10
gemeinde@eschenbach-luzern.ch

Botschaft: eschenbach-luzern.ch I Onlineschalter I Finanzen I Botschaft

Redaktionsteam

Markus Kronenberg
Gemeindeammann

Laurenz Bucher
Leiter Finanzabteilung

Roland Studer
Gemeindeschreiber